

SO Schwefelquelle

Informationsblatt für Olang

27. Jahrg. - Nr. 2 - Juni 2022



Friedrich Anton Brunner

Ein verdienter Bürger

Liebe Olangerrinnen und Olangerr,

**Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: 20.08.2022**

Beiträge und Fotos bitte immer separat
und nicht eingebettet schicken.

**Die Fotos müssen bei Originalgröße
mindestens 300 DPI aufweisen!**

Schwefelquelle@olang.eu

das Leben hat uns wieder! Natürlich im übertragenen Sinn! Aber gerade dieser Grundgedanke ist überall zu vernehmen. Nach den Corona-Einschränkungen der letzten Jahre pulsiert überall das pure Leben. Die Schulen sind aus und der Sommer ist in vollem Gange. Dem tragen wir auch in dieser Ausgabe der Schwefelquelle Rechnung. Viele wichtige Veranstaltungen wurden in den vergangenen Wochen organisiert und viele weitere werden folgen. Es ist anzunehmen, dass in Bezug auf die Veranstaltungen heuer ein Rekordjahr sein wird. Wir alle freuen uns, dass wir wieder feiern und uns ungezwungen treffen können. Gerade dieser soziale Austausch hat vielen Menschen sehr gefehlt. Neben dem gesundheitlichen Aspekt war gerade das die größte Einschränkung in den beiden Corona-Jahren.

Ja - diese schwierige Zeit hat uns nachhaltig geprägt. Die entbehrungsreiche Zeit mit den verschiedenen Lockdowns, Einschränkungen und gesundheitlichen Auswirkungen haben wir alle noch in lebhafter Erinnerung. Umso er-

freuter können wir sein, wenn nun wieder so gut wie komplette Normalität vorherrscht – auch wenn die Seuche noch nicht komplett überwunden ist. Wir haben aber gelernt, damit umzugehen und die Herausforderungen gemeinsam anzunehmen. Das lässt sich auch aus den vielen Beiträgen in dieser Ausgabe der Schwefelquelle herauslesen. Auf eindrucksvolle Weise wird dabei geschildert, mit welchem großem Einsatz die Vereine, die Gemeindeverwaltung, die anderen öffentlichen Akteure wie Schulen, Kindergärten usw., aber auch die Menschen selbst, die Zeit nach Corona aktiv gestalten wollen. Das ist überaus erfreulich!

In der aktuellen Ausgabe der Schwefelquelle haben wir darüber hinaus einige wichtige Informationen, die uns alle angehen. Mehr dazu dann im Innenteil. Im Namen der gesamten Schwefelquelle-Redaktion und im Namen der Gemeindeverwaltung wünsche wir einen schönen Sommer und eine erholsame Urlaubszeit! Alles Beste!

Barbara Pöder

INHALT

Editorial	2
Politik und Verwaltung	3 – 28
Wirtschaft und Umwelt	29 – 30
Kunst und Kultur	31 – 33
Schwerpunkt	34 – 43
Gesellschaft und Menschen	44 – 50
Bildung und Schule	51 – 56
Vereine und Verbände	57 – 62
Soziales und Gesundheit	63 – 68
Sport und Freizeit	69
Veranstaltungskalender	70 – 71

Impressum:

SQ Schwefelquelle . Informationsblatt für Olang
schwefelquelle@olang.eu
www.gemeinde.olang.bz.it



facebook.com/schwefelquelle

Eintragung Landesgericht Bozen:
Nr. 27/95 vom 12.12.1995

Erscheint dreimonatlich
Herausgeber: Gemeinde Olang
Presserechtlich verantwortlich:

Dr. Oktavia Brugger

Die Redaktion: Barbara Pöder Barbara Jud Anna
Elisabeth genannt Annelies Hopfgartner Neunhäuserer
Kassian Johann Reden Christoph

Freie Mitarbeiter/innen: Lehrer/innen und Schüler/innen der Olang Schulen Bibliothek Olang und verschiedene dörfliche Vereine

Konzept und Layout: EG&AL GRAPHICS Bruneck
Bildnachweis: Sofern nicht anders angegeben wurden die Bilder von der Redaktion den Autoren der Artikel den Zuständigen für Layout bzw. den Vereinen bereitgestellt.

Druck: Kraler Druck Brixen . Gedruckt auf PEFC-zertifiziertem Papier nachweislich aus ökologisch ökonomisch und sozial nachhaltiger Forstwirtschaft.

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger



Es ist für alle sichtbar und spürbar, dass nach den allmählichen Lockerungen der Pandemie-Regeln das Vereinsleben im Dorf wieder an Fahrt aufnimmt. Alle Vereine und Organisationen versuchen wieder ihre Tätigkeiten aufzunehmen. In vielen Vereinen wurden in den letzten Monaten Vollversammlungen abgehalten und die Vorstände neu gewählt. Mit neuem Schwung und frischem Elan wird wieder an die Arbeit gegangen. Die Musikkapellen und die Chöre begeisterten uns wieder mit schönen Konzerten. Die Feuerwehren organisierten wieder ihre traditionellen Florianifeiern und die kirchlichen Feierlichkeiten fanden wieder in gewohnter Weise statt. Alt und Jung trafen sich wieder bei Senioren- und Jugendfeiern. In gewohnter Form fanden wieder die Baumfeste für die Volksschüler statt. Man spürte den großen Willen und die große Freude aller Beteiligten.

Arbeitsgruppe Freizeit- und Sportzone Panorama

Die bei der letzten Gemeinderatssitzung ernannte Arbeitsgruppe beschäf-

tigt sich mit der Erweiterung und Umgestaltung dieser Freizeit- und Sportzone. Dazu hat sich die Arbeitsgruppe bereits zu einem Lokalaugenschein vor Ort getroffen und sich die Wünsche und die Probleme der einzelnen Akteure in dieser Zone angehört. Ausführlich diskutiert wurde über einen ausgearbeiteten Änderungsvorschlag des Olinger Tourismusvereins. Bei den nächsten Treffen soll eine genaue Zieldefinition vorgenommen werden und dann eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben werden.

Vorstellung Planungswettbewerb Volksschule Oberolang

Nachdem neun Projektantenteams am Planungswettbewerb unter der Koordination von Frau Dr. Gertrud Kofler teilnahmen, hat eine Fachjury die einzelnen Projekte bewertet und das Siegerprojekt ausgewählt. Die Vorstellung der Projekte erfolgte an einem Abend Ende Mai im Kongresshaus von Olang. Die ersten drei gereihten Projekte wurden von den Projektanten selbst vorgestellt. Für das anwesende Publikum bestand die Möglichkeit Fragen zu stellen. Als nächster Schritt wird das Planungsbüro des Siegerprojektes MoDus Architekten von Dr. Matteo Scagnol mit der Ausführungsplanung beauftragt. Für die Bevölkerung besteht die Möglichkeit in der Gemeinde vor dem Ratssaal die einzelnen Projekte sich anzusehen.

Fachpläne

Wie schon in der letzten Ausgabe der Schwefelquelle aufgezählt, ist die Ge-

meindeverwaltung bemüht, die einzelnen verschiedenen Fachpläne auszuarbeiten. Immer wieder finden Aussprachen mit den verschiedenen Beteiligten vor Ort oder über Videokonferenzen statt, um die Vorgehensweise und die einzelnen nächsten Arbeitsschritte abzuklären. Viel Arbeit und viel Zeitaufwand für die Verwalter und die Mitarbeiter bis man zur Präsentation der ersten Ergebnisse kommt.

Verwaltungsüberschuss

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Verwaltungsüberschuss auf die einzelnen Kapitel aufgeteilt. Wie fast jedes Jahr werden wieder viele finanzielle Mittel in die Instandhaltung von Straßen fließen. Finanzielle Mittel stehen auch für den Neubau des Wasserspeichers Oberegger in Geiselsberg zur Verfügung, doch warten wir schon fast ein Jahr auf die positiven Gutachten des Landes. Wichtig für uns ist unter anderem der Ankauf von Baugrund für den geförderten Wohnbau in Mitterolang. Die Unterstützung der Schulen, der Kindergärten und der Vereine liegen uns dieses Jahr wieder sehr am Herzen.

Fraktionsversammlung Geiselsberg mit Gemeindevertretern

Am 20. Mai lud die Fraktionsverwaltung von Geiselsberg zu einer Bürgerversammlung mit Anwesenheit von Vertretern der Gemeindeverwaltung. Bürgermeister Georg Reden, Vizebürgermeisterin Annelies Hopfgartner und Referent Christoph Reden berichten

über abgeschlossene und zukünftige Projekte, diskutieren mit der Dorfbevölkerung über aktuelle Probleme in Geiselsberg und nehmen Anregungen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger mit.

Altes Gemeindehaus

Der Gemeinderat hat in einem Workshop die zukünftige Nutzung des alten Gemeindehauses angedacht. Die Moderation dieses Workshops übernahm Herr Valentin Piffraeder. Nur schade, dass vier Gemeinderäte abwesend waren. In einem ersten Schritt wurden die verschiedenen Ideen und Vorschläge, teils eingebracht von den Gemeinderätinnen und den Gemeinderäten, von einer Umfrage der Jugend, von verschiedenen Organisationen und Verbänden, zuerst nach gleichen Inhalten zu Themen zusammengestellt. In einem zweiten Schritt wurden die zusammengefassten Themenbereiche durch ein Punktesystem von den Gemeinderätinnen und von den Gemeinderäten bewertet. Am meisten Punkte erhielt der Themenbereich Haus des Wissens (44 Punkte), vor der Gastronomie (37 Punkte) und der Nutzung Altenwohnungen (22 Punkte). Weiters folgen die Themenbereiche Museum/Galerie (18 Punkte), Bau einer Tiefgarage (18 Punkte) und die Nutzung für Vereinsräume (17 Punkte). Als nächster Schritt soll nun innerhalb September von den ersten drei gereihten Themenbereichen eine mögliche Umsetzung, ein Raumprogramm und eine mögliche Finanzierung geprüft werden. Generell sollte das alte Gemeindehaus von der Gemeinde selbst genutzt werden, eine Mehrheit könnte sich eventuell auch ein PPP-Projekt vorstellen, an eine Vermietung von Räumlichkeiten könnte auch gedacht werden, nur ein Verkauf ist nicht anstrebenswert.



Das alte Rathaus in Olang



Ausstellung im Zuge des Planungswettbewerbes für die Grundschule von Oberolang

Bilderausstellung im Gemeindehaus

Am 26. Mai fand die Eröffnung einer Ausstellung von Bildern im Gemeindehaus statt. Herr Gian Mario Mazzoli, seines Zeichen Künstler, seit mehr als 28 Jahren Urlaubsgast in Olang organisiert diese besondere Ausstellung. Herr Mazzoli ist ein sehr gebildeter, vornehmer und gefühlsbetonter Herr, mit einer ganz besonderen Begabung. In seinen Werken stellt er immer wieder die Liebe zu unserer Landschaft dar. Es sind nicht nur Bilder, vielmehr beinhalten die Werke Erinnerungen, Erzählungen, Geschichten, Sehnsucht und Mythen. Durch diese Ausstellung

wird der Wert der Natur und der Landschaft in den Mittelpunkt gerückt. Interessierte haben die Möglichkeit in den Öffnungszeiten der Gemeindeämter bis zum 7. September diese Ausstellung anzusehen.

Nachdem der Sommer wieder eingeleitet ist, das Schuljahr beendet wurde, wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern eine erholsame Ferienzeit, die sich sicher alle, nach dem nicht ganz einfachem letztem Schuljahr, bedingt durch die Pandemie, mehr als verdienen.

Euer Bürgermeister
Georg Jakob Reden

Aufnahme ukrainischer Flüchtlinge in Olang

Ein herzlichstes Vergelt's Gott Agnes und Herbert vonseiten der Gemeindeverwaltung von Olang und ganz besonders von mir persönlich für eure Großherzigkeit.



Sammelaktion der Gemeinde Olang für die Ukraine zugunsten der Organisation "helfende Hände"

Am 14.04.2022 sind 37 ukrainische Flüchtlinge über eine private Organisation nach Olang gekommen. Frau Agnes und Herr Herbert Moser haben diese in der Garni Moser für einen ganzen Monat lang kostenlos aufgenommen. Die 11 erwachsenen Frauen sind mit 26 Kindern im Alter von 2-17 Jahren angereist und wurden von der Familie Moser herzlich aufgenommen. Die schulpflichtigen Kinder besuchen die Grundschule in St.Lorenzen, die Mittelschule in Bruneck und die Oberschüler haben online Unterricht.

Die Kinder haben sich in ihrer Freizeit im Park aufgehalten und alle haben sich bei Familie Moser sehr wohl gefühlt.

Am 16. Mai wurden ein Teil der Frauen und Kinder aus der Ukraine von Beikircher Manfred in der Residence Kru-

Am 24.03.2022 wurde in der Gemeinde Olang die Sammlung für die Ukraine in Zusammenarbeit mit der Organisation "Helfende Hände" durchgeführt.

Die Beteiligung der Olinger Bürgerinnen und Bürger war sehr groß. Es wurden sehr viele Sachspenden aber auch sehr viele Geldspenden gesammelt. Der Betrag der Spenden beläuft sich auf 3820Euro. Mit diesem Geld werden notwendige medizinische Hilfsgüter angekauft und zusammen mit den Sachspenden direkt ins Kriegsgebiet geschickt.

Allen Helferinnen und Helfern und allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

ma in Oberolang 16 Personen und von Lydia und Peter Pörnbacher im Huberhof aufgenommen, 6 Personen sind nach Polen gefahren und warten dort sehnsüchtig auf die Rückkehr in die Heimat, weitere 10 Personen wurden in Montal untergebracht.

Auch die Familien Beikircher und Pörnbacher nehmen die Flüchtlinge kostenlos auf, ein herzliches Vergelt's Gott vonseiten der Gemeindeverwaltung und ganz besonders von mir persönlich für eure Großherzigkeit.

Für Ende Mai ist die Rückkehr in die Ukraine geplant, wir hoffen für die Frauen und Kinder, dass diese auch gelingt.

Ein herzliches Dankeschön Allen, die durch Solidarität und Spenden diese Menschen unterstützen.

*Die Referentin
Annelies Hopfgartner*



Dorfsäuberungsaktion der Gemeinde Olang am 30. April 2022

Die Dorfsäuberungsaktion der Gemeinde Olang am 30.04.2022 ist wieder erfolgreich abgelaufen. Die Feuerwehren aller vier Fraktionen, die Grundschulen, der Tourismusverein und sehr viele freiwillige Helferinnen und Helfer haben diesen Aktionstag für ein sauberes Dorf gelassen.

Die Lehrpersonen und ca. 160 Kinder der Grundschulen Geiselsberg, Nieder- und Oberolang, haben bereits am Freitag mit der Säuberungsaktion begonnen. Ziel dieser Beteiligung, war die Sensibilisierung der Schüler/innen zum Thema Umwelt und sauberes Dorf. Als kleinen Ansporn und als Dank haben die Kinder bunte Handschuhe von der Gemeinde Olang erhalten. Das Feedback der Lehrpersonen war sehr positiv, auch die Kinder haben mit viel Enthusiasmus mitgemacht. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Lehrpersonen und Kindern für die wertvolle Unterstützung.

An der Säuberungsaktion haben rund 100 freiwillige Helferinnen und Helfer, darunter viele Kinder und Jugendliche teilgenommen. In allen Fraktionen wurde sehr viel Müll gesammelt. Ganz besonders bedenklich sind die vielen Plastikflaschen, die einfach über den Strassen oder Wegrand entsorgt werden und die illegal entsorgten Säckchen mit Hundekot. Ich möchte die Gelegenheit nutzen um einen Appell an die Dorfbevölkerung zu richten, das Dorf sauber zu halten. Ein sauberes Dorf ist die Visitenkarte einer Gemeinde, zu der Jede und Jeder von uns beitragen muss.

Nach getaner Arbeit haben sich alle Beteiligten so gegen 11:00 Uhr wieder bei den FF-Hallen versammelt um eine kleine Stärkung zu sich zu nehmen. Besonders die Kinder haben sich untereinander über die erzielten Funde unterhalten und das unachtsame Wegschmeissen von Müll kritisiert.

Unter den Teilnehmer/innen wurde in jeder Fraktion eine 10 Punkte Eintrittskarte für das Schwimmbad verlost, die Fraktionsverwaltung von Oberolang hat noch zusätzliche eine Saisonskarte für das Schwimmbad spendiert. Die jeweiligen Gewinner und Gewinnerinnen haben sich darüber riesig gefreut.

Abschließend möchte ich mich im Namen der Gemeindeverwaltung von Olang bei Allen ganz herzlichst bedanken. Ein besonderer Dank gilt den Feuerwehren für die tatkräftige Unterstützung in allen vier Fraktionen, dem Tourismusverein Olang für das Sponsoring von Getränken, Broten und den Eintrittskarten für das Schwimmbad, der Fraktion Oberolang für die zusätzliche Saisonskarte für das Schwimmbad, sowie allen fleißigen Helferinnen und Helfern für ein sauberes Dorf.

*Die Referentin
Annelies Hopfgartner*



Dorfsäuberung Niederolang



Dorfsäuberung Mitterolang



Dorfsäuberung Oberolang



Dorfsäuberung Geiselsberg

Eröffnung der Kunstausstellung von Herrn Gian Mario Mazzoli im Rathaus der Gemeinde Olang

Am Freitag, den 27.05.2022 wurde im Rathaus von Olang die Kunstausstellung von Herrn Gian Mario Mazzoli eröffnet. Herr Gian Mario Mazzoli lebt und schafft in Brescia, ist seit 28 Jahren ein treuer Feriengast in Olang und liebt Südtirol. Für ihn ist Olang zur zweiten Heimat geworden.

Herr Bürgermeister Georg Reden begrüßte Herrn Gian Mario Mazzoli in seiner Ansprache und dankte dem Künstler, dass er für die Ausstellung die Gemeinde Olang ausgewählt hat. Neben Gian Mario Mazzoli waren bekannte Künstler wie Franz Kehrer, Fabio Vettori und Dr. Valter Taesi anwesend. Nach der offiziellen Eröffnung fand unter den Künstlern und Gästen bei einem kleinen Umtrunk ein reger Austausch statt.

Der ständige kulturelle Verlust in der Bevölkerung beschäftigt Herrn Gian Mario Mazzoli sehr. Aus diesem Grund ist die Idee entstanden, zusammen mit den Grundschulen von Olang ein Projekt zu starten. Die Kinder malen ein Bild zu einem Thema, Herr Gian Mario Mazzoli zeigt den Kindern, wie diese durch gezielte Schattierungen und Linien diese Bilder verändern können. Die Kinder machen bei diesem Projekt mit großer Begeisterung mit. Im Herbst werden wir ihre Ergebnisse präsentieren.

Herr Mazzoli hält in seinen Bildern die Verbundenheit zu Südtirol fest, er ist ein Künstler, der für den Reichtum an künstlerischem Erbe fasziniert, den man in der ehrlich, entschiedenen Sprache lesen kann. Er ist ein gebildeter, vornehmer großzügiger Mann, ein Gentleman mit einer begabten Hand.

Die Ausstellung kann bis zum 07.09.2022 zu den Öffnungszeiten der Gemeinde besichtigt werden.

*Die Referentin
Annelies Hopfgartner*

Eine schöne Bilderausstellung im Gemeindehaus von Olang



Geförderter Wohnbau

In der Erweiterungszone „Treyenweg“ in Mitterolang wurde der Durchführungsplan vom Gemeinderat genehmigt. Demnächst erfolgt die Überarbeitung des Infrastrukturenprojektes, nachdem sich einige Änderungen ergeben haben. Laut Rechtsplan ist die Errichtung von Etagenwohnungen vorgesehen. Interessierte können sich vorab im Gemeindebaumt Informationen einholen. Auf der Homepage der Gemeinde ist zusätzlich ein Vordruck für eine Interessenbekundung abrufbar.

In der Erweiterungszone „Mairginter II“ wurde in der Zwischenzeit mit dem Bau von insgesamt neun Reihenhäusern mit Tiefgarage begonnen.

Bei der Erweiterungszone „Urthaler“ wurde die erste Hürde für die Genehmigung des Durchführungsplanes genommen. Das Gutachten der Kommission für Raum und Landschaft liegt bereits vor und das Verfahren zur Genehmigung des Durchführungsplanes ist vom Gemeindevorstand eingeleitet worden. Ausständig ist noch die Genehmigung durch den Gemeinderat. Die Behandlung des Durchführungsplanes erfolgt bei der nächsten Gemeinderatssitzung.

Sprechstunden des Gemeindetechnikers

Voraussichtlich ab Juli dieses Jahres wird der von der Gemeinde beauftragte Gemeindetechniker wöchentliche

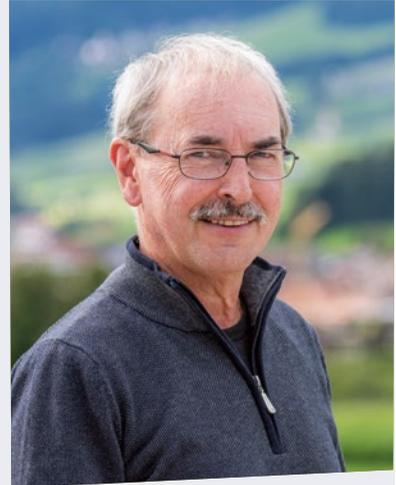
Sprechstunden abhalten. Vormerktermine, Zeit und Wochentag werden rechtzeitig auf der Homepage der Gemeinde bekannt gegeben. Die Sprechzeiten des Referenten für Urbanistik bleiben unverändert.

Allgemeines

Zwecks besserer Nutzung des Gewerbe- und Sportareals „Ziegelei“ wird eine Vermessung der Grundstücke vorgenommen um das Gewerbegebiet neu abzugrenzen. Die zusätzlichen Flächen könnten (nach einer etwaigen Bauleitplanänderung) interessierten Betrieben zugewiesen werden.

Der Schienennetzbetreiber RFI wird voraussichtlich Grundflächen entlang der Eisenbahntrasse im Gemeindegebiet an die Gemeinde abtreten. Das Eisenbahngebiet wurde von Geom. Ulrich Aichner vermessen und die Unterlagen an RFI weitergeleitet. Die Mitteilung des Schätzpreises seitens RFI für den Erwerb der abzutretenden Flächen steht bis heute noch aus.

*Der Referent
Johann Neunhäuserer*



Informationen aus dem Bereich Schule und Kinderbetreuung



Die Referentin
Barbara Jud

Planungswettbewerb für den Neubau der Grundschule Oberolang

Am 22.03.2022 fand die Sitzung des Preisgerichtes für den Planungswettbewerb für den Neubau der Grundschule in Oberolang statt.

9 Projekte wurden termingerecht abgegeben. Nun lag es an der Jury, die Projekte nach den im voraus festgelegten Beurteilungskriterien zu bewerten. Letztendlich wurde nach umfassender Beratung folgende Rangordnung erstellt:

Rang	Preisgeld	Planungsteam
1. Preis	10.000,00 Euro	Arch. Matteo Scagnol, 3M Engineering SRL, Ing. Riccardo Mora, Ing. Michele Carlini, Von Lutz Studio associato, Ing. Andreas von Lutz
2. Preis	7.000,00 Euro	ETB Studio, Arch. Alessandro Tessari, Ingegneri Patscheider & Partner SRL, Ing. Ronald Patscheider, Arch. Edoardo Savi
3. Preis	4.000,00 Euro	Feld 72 Architekten/architetti, Arch. Peter Zoderer, Bergmeister GmbH/Srl, Ing. Josef Taferner, Ing. Hermann Leitner, Ing. Manfred Brugger
Anerkennungspreise	1.750,00 Euro	BG Busselli Scherer Architekten, Arch. Mattia Arcaro, Arch. Irene Bonente, Pfeifer Partners GmbH, Energytech Ingenieure GmbH/Srl
	1.750,00 Euro	CeZ Calderan Zanovello Architekten, Arch. Carlo Calderan, Arch. Rinaldo Zanovello, Ing. Rodolfo Senoner, Studio Troi & Schenk, P.I Dieter Schenk, P.I. Karlheinz Troi
	1.750,00 Euro	KUP – ARCH, Arch. Anton Treyer, Arch. Harald Pichler, Arch. Karl Kerschbaumer, Arch. Gabriel Kerschbaumer, Arch. Matylida Gosciniak, iPM Ingenieurbüro/studio d'ingegneria, Ing. Markus Pescolderung, Ing. Udo Mall, Thermostudio, P.I. Georg Mutschlechner
	1.750,00 Euro	Arch. Francesco Bruno Amodeo, Ing. Fabio Antonio Bottino

Die Auswahl des Siegerprojektes wurde wie folgt begründet:

Das Bauvolumen ist städtebaulich gut eingefügt und schafft großzügige Freibereiche, besonders vor dem geschützten Eingangsbereich. Zusammen mit der Materialwahl und der architektonischen Gestaltung weist das Projekt eine angemessene Antwort auf die Bauaufgabe auf.

Besonders gewürdigt wird das innenräumliche Konzept. Die Raumabfolge, die Proportionen der Bereiche, die Zugänge, die räumliche Gestaltung und die Lichtführung sind sehr überzeugend gelöst und weisen eine hohe Flexibilität auf. Die Lernlandschaften kommunizieren gut mit den Klassenräu-

men und dem Lehrerzimmer. Die Gymnastikhalle ist auch für eine externe Nutzung geeignet und gut belichtet.



ANSICHT OST | 1:200



LANGSCHNITT | 1:200



ANSICHT SÜD | 1:200

Neubau Grundschule Oberalang – Auszug aus dem Siegerprojekt Arch. Matteo Scagnol

Kindergarten

Der Gemeindevorstand hat die Kindergartenbeiträge für das nächste Schuljahr 2022/2023 festgelegt – der Beitrag wurde im Verhältnis zum letzten Schuljahr nicht erhöht und ist seit mittlerweile 5 Jahren gleich geblieben.

Die Beiträge sind folgende:

60,00 Euro	für das 1. Kind der Ortschaften Niederolang, Mitterolang, Oberolang u. Geiselsberg und Neunhäusern
40,00 Euro	für das 2. Kind, und für jedes weitere Kind, und für die Kinder der Örtlichkeiten Goste und Salla
85,00 Euro	für Kinder, die keinen Wohnsitz in der Gemeinde haben (auch jedes weitere Kind) (ausgenommen Kinder aus der Fraktion Neunhäusern)
13,00 Euro	Kinder, die nur nachmittags (12.45-14.45 Uhr) den Kindergarten besuchen und in der Gemeinde Olang ansässig sind
18,00 Euro	Kinder, die nur nachmittags (12.45-14.45 Uhr) den Kindergarten besuchen und nicht in der Gemeinde Olang ansässig sind

Grundschule Niederolang

In der Grundschule Niederolang haben wir seit Jahren das Problem des "rostigen Wassers". Um dieses längerfristig zu beheben wurde eine umfassende Rohrrinnensanierung der gesamten Trinkwasserleitungen des Gebäudes an die Fa. Moriggl Risan GmbH mit Sitz in Glurns für einen Gesamtbetrag von 76.648,00 Euro zzgl. MwSt. in Auftrag gegeben.

Die Arbeiten werden in den Sommermonaten durchgeführt, sodass der Schulbetrieb nicht gestört wird.

Die Referentin
Barbara Jud

KLEINANZEIGER



Escape GAME

GEFANGEN IN DER MAGISCHEN BIBLIOTHEK
Ein Escape-Room Game für Kinder von 9-10 Jahren
Mittwoch, 24.08.2022
9.00-10.00 Uhr, Bibliothek Olang

DAS GEHEIMNIS DER MUMIE
Ein Escape-Room Game für Kinder von 10-11 Jahren
Montag, 29.08.2022
15.00-16.00 Uhr, Bibliothek Olang

Maximale Teilnehmer*innenzahl pro Spiel: 6
Anmeldung bis 19.08.2022 unter 0474 497112 oder bibliothek@olang.net

Eine Veranstaltung der Öffentlichen Bibliothek Olang

Suchen Reinigungskraft
in Olang für 18.00 h in der Woche, von Montag bis Freitag ab 18.00.
Arnold Linger
Clean Solutions
Tel 3483815475

Kleinanzeiger

“In Südtirol ist das Grundwasser ein kostbares Gut. Wir sollten uns dessen immer bewusst sein, nicht nur in Zeiten der Trockenheit”, unterstreicht Umweltlandesrat Giuliano Vettorato. „Gerade weil es sich um eine sensible Ressource handelt, ist es wichtig, dass Bürgerinnen und Bürger, Institutionen und Unternehmen alles tun, um diese wichtige Quelle der Wasserversorgung zu schützen.“



Die Wasserknappheit in Südtirol und auch in unserer Gemeinde ist ein Problem, auf das wir uns in Zukunft einstellen und vorbereiten müssen. Gründe für die Wasserknappheit gibt es viele: langanhaltende Trockenperioden, Verunreinigungen von Quellen bzw. Wasserspeicher, Probleme an den Leitungen (z.B. Rohrbruch) u.v.m.

Die Trockenheit in Südtirol ist besorgniserregend. Laut dem Landeswetterdienst wurden in Südtirol von Dezember 2021 bis März 2022 im Vergleich zum mehrjährigen Mittel desselben Zeitraums nur 50 Prozent der Niederschläge verzeichnet. In der Trockenperiode sind vor allem die Wasserreserven des Grundwassers für die Wasser- und Trinkwasserversorgung von großer Bedeutung. Darauf weist die Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz hin.

Tipps zum Wassersparen

Um den guten Zustand des Grundwassers in Südtirol zu bewahren, ist es nötig, ein Gleichgewicht zwischen entnommenem und nutzbarem Wasser zu halten und insgesamt den Wasserverbrauch einzuschränken. Die Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz gibt einige konkrete Tipps, um im täglichen Leben Wasser zu sparen:

Wasserknappheit

den Wasserhahn nicht unnötig laufen lassen, duschen anstatt baden, nicht mit der Hand abspülen, Obst und Gemüse nicht unter laufendem Wasser waschen, keine Schadstoffe ins Waschbecken geben, die Wasseranlage auf Wasserverluste hin kontrollieren, Tropfberegnung verwenden, Regenwasser für die Gartenbewässerung sammeln, Durchflussregler am Wasserhahn und an der WC-Spülung anbringen.

Sanierungsarbeiten

Um diesen Problemen gerecht zu werden bedarf es einer ständigen Instandhaltung, kleinerer und größerer Sanierungen bzw. Optimierungen der Wasserspeicher und des Wassernetzes.

Wasserzähler

Bei der Umstellung von den alten mechanischen Wasserzählern auf die neuen digitalen Wasserzähler sind wir auf einem sehr guten Punkt. In der Fraktion Niederolang ist die Umstellung fast zur Gänze erfolgt. Der Vorteil der neuen Technologie liegt auf der Hand: schnelle Info bei Verlusten, für

die Ablesung muss niemand ins Haus, Austausch erst nach 15 Jahren (mechanische Zähler nach 8 Jahren). Durch das neue System sind wir schon auf mehrere Probleme aufmerksam geworden und konnten schnell eingreifen.

*Der Gemeindeferent
Reden Christoph*

Folgende Beschlüsse des Gemeinderates wurden im Zeitraum März bis Mai 2022 gefasst:

zusammengefasst von Barbara Jud - Referentin

Betreff:	Abstimmungsergebnis:
2. Bilanzänderung 2022 - Ratifizierung des Dringlichkeitsbeschlusses des Gemeindevausschusses Nr. 107 vom 24.02.2022	18 Ja-Stimmen bei 18 Anwesenden und Abstimmenden

2. Bilanzänderung 2022

EINNAHMEN				
Kapitelbezeichnung	Beschreibung	Ansatz	Änderung	Neuansatz
Sonstige laufende Zuweisungen von Unternehmen	Uferzinsgelder	59.000,00	3.846,51	62.846,51
Investitionsbeiträge von Zentralverwaltungenw		150.000,00	10.000,00	160.000,00
EWZ Mairginter C1 - Verlustbeitrag des Landes für die Erschließung der EWZ		0,00	377.242,00	377.242,00
SUMME DER EINNAHMEN			391.088,51	

AUSGABEN				
Kapitelbezeichnung	Beschreibung	Ansatz	Änderung	Neuansatz
Summe der Ausgaben Titel I – Laufende Ausgaben			3.846,51	
GRUNDSCHULE GEISELSBERG - ANKAUF VON BEWEGLICHEN GÜTERN, MASCHINEN, TECHNISCH-WISSENSCHAFTLICHEN GERÄTEN	Abschleifen und Neulackierung Holzböden	0,00	7.000,00	7.000,00
Raumordnung – Erstellung von Zivilschutzplan, Lichtverschmutzungsplan und Akustikplan		23.790,00	5.000,00	28.790,00

Erweiterungszone Mairginter C1 - Erschließung der EWZ Mairginter Niederolang - 2. Teil	Infrastrukturen Honoranpassung Baucon	378.446,68	10.000,00	388.446,68
Erstellung Klimaschutzplan und Erstellung Lichtplan		30.000,00	-30.000,00	0,00
Investitionsbeiträge an örtliche Körperschaften	Klimaschutzplan und Lichtplan	0,00	14.879,00	14.879,00
Investitionsbeiträge an örtliche Körperschaften	Klimaschutzplan und Lichtplan	0,00	13.994,50	13.994,50
Investitionsbeiträge an örtliche Körperschaften	Klimaschutzplan und Lichtplan	0,00	9.553,50	9.553,50
WASSERVERSORGUNG #ANKAUF, BAU UND INSTANDHALTUNG VON UNBEWEGLICHEN GÜTERN	Trinkwasserleitung Raut	751.216,91	70.000,00	821.216,91
Abwasserversorgung/Kläranlagen #Ankauf, Bau und Instandhaltung von unbewegl. Gütern	Kriendl und Seefeld	88.190,11	90.000,00	178.190,11
Investitionsbeiträge an beteiligte Unternehmen		18.270,00	-13.994,50	4.275,50
Investitionsbeiträge an beteiligte Unternehmen		18.270,00	-9.553,50	8.716,50
STRASSENWESEN #BAU UND INSTANDHALTUNG VON STRASSEN UND PLÄTZEN		483.082,45	169.653,00	652.735,45
Fürsorge – Errichtung einer Kindertagesstätte	Mehrkosten Kita	265.560,40	50.000,00	315.560,40
Unbewegliche Vermögensgüter	Jalosie Altenwohnungen NO	32.396,01	710,00	33.106,01
SUMME DER AUSGABEN VON TITEL II			387.242,00	
Summe Ausgaben			391.088,51	

Betreff:	Abstimmungsergebnis:
Genehmigung der Jahresabschlussrechnung der Gemeinde für das Finanzjahr 2021	15 Ja-Stimmen bei 15 Anwesenden und Abstimmenden

	RÜCKSTÄNDE	GEBARUNG KOMPETENZ	INSGESAMT
Kassafond – 01.01.2021			3.749.178,37
Einhebungen	2.047.094,43	6.028.722,37	8.075.816,80
Zahlungen	521.887,10	6.240.576,09	-6.762.463,19
Kassafond – 31.12.2021			5.062.531,98
Aktivrückstände	301.550,43	2.067.171,06	2.368.721,49
Passivrückstände	18.713,00	1.022.101,15	-1.040.814,15
Zweckgebundener Mehrjahresfond für den laufenden Teil			-79.230,27
Zweckgebundener Mehrjahresfond für Kapitalteil			-1.504.452,69
Verwaltungsüberschuss am 31.12.2021			4.806.756,36
Abfertigungsfond			119.452,67
zweifelhafter Fond für Einbringlichkeiten			2.480,18
Lasten aus Rechtsstreit			3.100,00
andere Rückstellungen			155.686,78
Zurückgestellter Anteil			280.719,63
Bindungen aus Gesetzen und Haushaltsgrundsätzen			169.002,86
Bindungen aus Zuweisungen			62.093,17
fomell von der Körperschaft auferlegten Bindungen			166.500,00
sonstige Bindungen			621.645,04
Gebundener Teil			1.019.241,07
Für Investitionen bestimmter Anteil			798.754,59
Summe verfügbarer Anteil			2.708.041,07

Betreff:	Abstimmungsergebnis:
Beschluss über die Nichterstellung des konsolidierten Jahresabschlusses in Bezug auf das Geschäftsjahr 2021	15 Ja-Stimmen bei 15 Anwesenden und Abstimmenden
Übertragung des Verwaltungsüberschusses auf den Haushalt 2022 - 2024	15 Ja-Stimmen bei 15 Anwesenden und Abstimmenden
Bilanzänderung Finanzjahr 2022 - Abänderungen zu den Kompetenzausstattungen des Haushaltes sowie des einheitlichen Strategiedokumentes 2022 - 2024 - 3. Maßnahme	15 Ja-Stimmen bei 15 Anwesenden und Abstimmenden

3. Bilanzänderung 2022

EINNAHMEN				
Kapitelbezeichnung	Beschreibung	Ansatz	Änderung	Neuansatz
Summe der Einnahmen von Titel 1-3	Uferzinsgelder		60.178,33	
Beitrag des Konsortium Weg für öffentliche Arbeiten		925.648,38	66.334,00	991.982,38
ZIVILSCHUTZ - Landesbeitrag für die Behebung von Unwetterschäden	Unwetterschäden August 2021 – Rutschung alte Goste	0,00	25.517,38	25.517,38
Gemeindezivilschutzplan – Landesbeitrag		0,00	18.056,00	18.056,00
Veräußerung von Transportmitteln für die zivile Nutzung sowie für die Bereiche Sicherheit und öffentliche Ordnung	Eintausch Piaggio	0,00	3.660,00	3.660,00
Beiträge für Erschliessungsarbeiten		50.000,00	40.768,28	90.768,28
Summe der Einnahmen von Titel 4			154.335,66	
Verwaltungsüberschuss			798.754,59	
Verwaltungsüberschuss			2.708.041,07	
Summe Einnahmen			3.721.309,65	

AUSGABEN				
Kapitelbezeichnung	Beschreibung	Ansatz	Änderung	Neuansatz
SUMME DER AUSGABEN VON TITEL I			60.178,33	
Unbewegliche Vermögensgüter - Bau und Instandhaltung Kondominium STEG	Instandhaltungsarbeiten Dach	0,00	50.000,00	50.000,00
Möbel und Ausstattungen		0,00	2.000,00	2.000,00
Hardware		0,00	7.000,00	7.000,00
Kindergarten Mitterolang – Ausrüstungen		0,00	800,00	800,00
KINDERGARTEN NIEDEROLANG - ANKAUF, BAU UND INSTANDHALTUNG VON UNBEWEGLICHEN GÜTERN	Überdachung, Schneeabweiseblech	9.760,00	23.200,00	32.960,00
MITTELSCHULE #ANKAUF VON BEWEGLICHEN GÜTERN, MASCHINEN, TECHNISCH-WISSENSCHAFTLICHEN GERÄTEN	Leinwand	0,00	550,00	550,00
Mittelschule – Hardware	Beamer	0,00	900,00	900,00

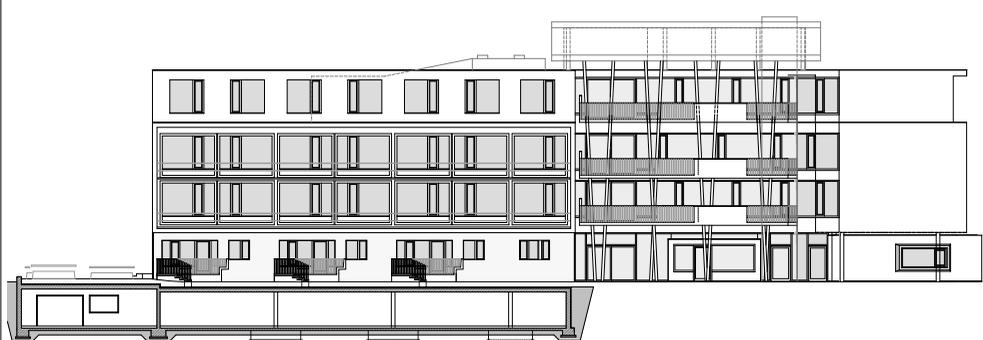
GRUNDSCHULE NIEDEROLANG - ANKAUF, BAU UND INSTANDHALTUNG VON UNBEWEGLICHEN GÜTERN	Sanierung GS NO, Reparatur Dach – Techniker, Rohr-sanierung Wasserleitung	0,00	138.500,00	138.500,00
MITTELSCHULE #ANKAUF, BAU UND INSTANDHALTUNG VON UNBEWEGLICHEN GÜTERN	Sanierung Mittelschule – Techniker	0,00	58.000,00	58.000,00
Grundschule Oberolang #ANKAUF, BAU UND INSTANDHALTUNG VON UNBEWEGLICHEN GÜTERN	Sicherheitskoordination und Projektierung + BIp Abänderung	149.930,36	500.000,00	649.930,36
Kultur - Bau und Instandhaltung des Probelokals in Niederolang	Chorprobelokal - Beleuchtung	0,00	2.000,00	2.000,00
Unbewegliche Güter	Kirchplatzgestaltung Geiselsberg - Öffentliche Wc-Anlagen - Planung	0,00	40.000,00	40.000,00
Kultur - Kapitalzuweisung an die Pfarrei Oberolang	Kirchturmsanierung und Fassade Pfarrwidum	0,00	28.000,00	28.000,00
Kultur - Kapitalzuweisung an die Pfarrei zum Hl. Apostel Petrus u. zur Hl. Agnes Nieder- u. Mitterolang	Kirchturmsanierung	0,00	20.000,00	20.000,00
Kultur - Kapitalzuweisung an die Pfarrei Geiselsberg	Kirchturmsanierung	0,00	12.000,00	12.000,00
SOMMERSPORTZONE #BAU UND INSTANDHALTUNG DER SOMMERSPORTZONE ZIEGELEI	Umzäunung Beachvolleyplatz, Erweiterung Sommersportzone	140.000,00	370.000,00	510.000,00
"Raumordnung - Ausgaben für den Gemeindebauleitplan und Bauprogrammen "	Fahrradkonzept mit Anbindung an die Gemeinde Rasen, verschiedene Bauleitplanabänderungen	10.000,00	60.000,00	70.000,00
Raumordnung – Erstellung eines Gemeindeentwicklungsprogrammes		90.000,00	160.000,00	250.000,00
Erweiterungszone Mairginter C1 - Erschließung der EWZ Mairginter Niederolang - 2. Teil		388.446,68	40.000,00	428.446,68
Erweiterungszone C1 Treyenweg – primäre Erschließung der EWZ C1 Treyenweg		209.595,00	50.000,00	259.595,00
Ausgaben für den Grunderwerb von Bauzonen - Erweiterungszone Mitterolang	Grunderwerbe Urthaler, Schmidhofer, Holzer	0,00	772.015,40	772.015,40

Ausrüstungen	Spielplatz Krempe, Seefeld, Kinderwelt und Niederolang, Reparaturen Spielgeräte	33.600,00	41.427,00	75.027,00
Sonstige Sachvermögen	Hundetoiletten	0,00	5.000,00	5.000,00
WASSERVERSORGUNG #ANKAUF, BAU UND INSTANDHALTUNG VON UNBEWEGLICHEN GÜTERN	Installation Wasserzähler, Speicher Oberegger Differenzbetrag	751.216,91	535.000,00	1.286.216,91
Sonstige Sachvermögen	800 St. Wasserzähler	29.646,00	120.000,00	149.646,00
Wasserversorgung – Notfallplan		0,00	12.000,00	12.000,00
STRASSENWESEN #BAU UND INSTANDHALTUNG VON STRASSEN UND PLÄTZEN	"Strassen Industriezone - alter Bauhof bis Fa. Nordpan - Zufahrt Lamp - Erschbaum + Parkplatz Zaun im Mitterolang Fertigstellung - Abwicklung über Forst "	917.995,33	91.666,00	1.009.661,33
STRASSENWESEN #BAU UND INSTANDHALTUNG VON STRASSEN UND PLÄTZEN		917.995,33	66.334,00	984.329,33
STRASSENWESEN #GRUNDANKAUF FÜR STRASSEN UND PLÄTZE	RFI Gründe	30.000,00	170.000,00	200.000,00
STRASSENWESEN #BAU UND INSTANDHALTUNG VON GEHSTEIGEN	Techniker Baumgartenweg	151.625,62	2.000,00	153.625,62
STRASSENWESEN #GRUNDANKAUF FÜR GEHSTEIGE	Entschädigung Baumgartenweg	0,00	127.144,33	127.144,33
STRASSENWESEN #BAU UND INSTANDHALTUNG GEMEINDEBAUHOFF		0,00	50.000,00	50.000,00
ÖFFENTLICHE BELEUCHTUNG #BAU UND INSTANDHALTUNG DER ÖFFENTLICHEN BELEUCHTUNG	Anpassung Verteiler Straßenbeleuchtung, Gis Aktualisierung von Beleuchtungsanlagen	141.999,47	18.500,00	160.499,47
Strassenwesen - Erstellung Lichtplan		20.000,00	-20.000,00	0,00
FF. NIEDEROLANG - KAPITALZUWEISUNGEN - BEITRAG FF. NIEDEROLANG	Neueinkleidung von Neuzugängen	0,00	5.500,00	5.500,00
FF. MITTEROLANG - KAPITALZUWEISUNGEN - BEITRAG FF. MITTEROLANG	Kapitalzuweisung Transportanhänger	0,00	6.000,00	6.000,00

FF Oberolang - ANKAUF VON BEWEGLICHEN GÜTERN, MASCHINEN, TECHNISCH_WISSENSCHAFTLICHEN GERÄTEN	Stromaggregat	0,00	17.394,00	17.394,00
FF. OBEROLANG - ANKAUF, BAU UND INSTANDHALTUNG VON UNBEWEGLICHEN GÜTERN	Anschlüsse Stromaggregat	0,00	23.200,59	23.200,59
Fürsorge – Errichtung einer Kindertagesstätte	Einrichtung	40.000,00	20.000,00	60.000,00
Fürsorge – Errichtung einer Kindertagesstätte		315.560,40	30.000,00	345.560,40
Unbewegliche Güter – Friedhof Oberolang	Friedhof Oberolang - Leichenkapelle	0,00	5.000,00	5.000,00
SUMME DER AUSGABEN VON TITEL II			3.661.131,32	
Summe Ausgaben			3.721.309,65	

Betreff:	Abstimmungsergebnis:
Feuerwehrdienst - Finanzjahr 2021: Genehmigung der Abschlussrechnungen für die in dieser Gemeinde errichteten Feuerwehren	15 Ja-Stimmen bei 15 Anwesenden und Abstimmenden
Abänderung des Stellenplans für das Gemeindepersonal und Festlegung der Organisationseinheiten <ul style="list-style-type: none"> > Neubestimmung von 10 Organisationseinheiten anstelle von 6 Organisationseinheiten. > Verwaltungsassistent, Erhöhung der Vollzeitäquivalente von 9,25 auf 10,86, wobei die Auslaufstelle in der 5. Funktionsebene im Ausmaß von 0,9 eingerechnet wird. > Koch/Köchin 4. FE Erhöhung von 1,43 auf 1,5 Vollzeitäquivalente. > Hilfskoch/-Köchin 3. FE Erhöhung von 0,30 auf 0,75 Vollzeitäquivalente 	18 Ja-Stimmen bei 18 Anwesenden und Abstimmenden 18 Ja-Stimmen bei 18 Anwesenden und Abstimmenden
Fraktion Oberolang - Ernennung der Rechnungsrevisoren für die Abschlussrechnungen 2021 - 2023 - Änderung Gemeinderatsbeschluss Nr. 66 vom 21.12.2021 <ul style="list-style-type: none"> > Lanz Helmuth (Gemeinderat) > Spitaler Nikolaus (Gemeinderat) > Kofler Silvia 	15 Ja-Stimmen bei 15 Anwesenden und Abstimmenden
Fraktion Geiselsberg - Ernennung der Rechnungsrevisoren für die Abschlussrechnungen 2021 - 2023 - Änderung Gemeinderatsbeschluss Nr. 66 vom 21.12.2021 <ul style="list-style-type: none"> > Hopfgartner Anna Elisabeth (Gemeinderat) > Pörnbacher Manuel > Sigrid Mair Mutschlechner 	15 Ja-Stimmen bei 15 Anwesenden und Abstimmenden

<p>Gemeindekommission für Raum und Landschaft im Sinne des Art. 4 und der Kommission im Sinne des Art. 68 des LG. vom 10.07.2018, Nr. 9 Raum und Landschaft - Ersetzung eines effektiven Mitgliedes infolge Rücktritt und Neuernennung Ersatzvertreter - Abänderung des eigenen Beschlusses Nr. 40/2021</p> <p>> Schiefer Kathrin – effektives Mitglied > Niederkofler Johanna Paula - Ersatzmitglied</p>	<p>15 Ja-Stimmen bei 15 Anwesenden und Abstimmenden</p>
<p>Erstellung eines Durchführungsplanes „Unterrain I“ in Niederolang im Bereich der Bp. 806 und eines Teiles der Gp. 2726//1 K.G. Olang - definitive Genehmigung</p>	<p>mit 11 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung (Hofer Franz Josef) und 1 Nein-Stimme (Hofer Matthias) bei 13 Anwesenden und Abstimmenden</p>
<p>Erstellung eines Durchführungsplanes „Treyenweg“ Wohnbauzone C1 Erweiterungszone in Mitterolang - definitive Genehmigung</p>	<p>15 Ja-Stimmen bei 15 Anwesenden und Abstimmenden</p>
<p>Aufstockung und Erweiterung des Wohn- und Pflegeheimes Mittleres Pustertal in Olang, Bp. 1429 K.G. Olang - Genehmigung des endgültigen Projektes – Grundsatzentscheidung</p>	<p>15 Ja-Stimmen bei 15 Anwesenden und Abstimmenden</p>
<p>Wohn- und Pflegeheim Mittleres Pustertal – Olang Ansichten Süd und West - Aufstockung</p>	



Ansicht Süd- Prospetto Sud



Ansicht West- Prospetto Ovest

<small>GENOVESE GIANNI</small> <small>Architetto</small>		<small>COMUNE DI VALSUDA</small> <small>Settimello Spino</small> <small>Ufficio Urbanistica e Lavori Pubblici</small>	
<small>Nome</small>		<small>Progetto</small>	
<small>Comm. n.º</small>		<small>Comm. n.º</small>	
J48C18001/30008		00000000	
Eruzione des Wohn- und Pflegeheims Olang			
Ampliamento del centro residenziale di cura a Valdaora			
DEFINITIVES PROJEKT / PROGETTO DEFINITIVO			
<small>Architetto</small>		<small>Collaboratori</small>	
A11c		A11c	
Abbruch/Neubau - Demolition/Nuova costruzione			
Ansicht Süd und West - Prospetto sud e ovest			
<small>Architetto</small>	<small>Verfasser / Disegnato</small>	<small>Revisor / Revisato</small>	<small>Architekt / Architetto</small>
GIANNI GENOVESE	GIANNI GENOVESE	GIANNI GENOVESE	GIANNI GENOVESE
<small>Architekten / Architetti</small>			
GIANNI GENOVESE ARCHITETTI			
<small>Verfahrensstadium / Fase del procedimento</small>			
Finalis approbata de			
Angelo Küfer			
<small>Verfahrensstadium / Fase del procedimento</small>			
Finalis approbata de			
Angelo Küfer			
<small>Verfahrensstadium / Fase del procedimento</small>			
Finalis approbata de			
Angelo Küfer			
<small>Verfahrensstadium / Fase del procedimento</small>			
Finalis approbata de			
Angelo Küfer			

Betreff:	Abstimmungsergebnis:
<p>Ernennung Arbeitsgruppe Sport- und Freizeitzone „Panorama“</p> <p>Referent für Tourismus und Sport > Reden Georg Jakob - Bürgermeister</p> <p>2 Gemeinderäte > Schnarf Lukas > Steurer Georg Franz</p> <p>Vertreter Tourismusverein > Gasser Daniela, Präsidentin > Santer Matthias, Direktor > Töchterle Martin, Vorstandsmitglied</p> <p>Vertreter ASC Olang > Schenk Jochen, Präsident > Niedermair Armin, Sektionsleiter Rodeln</p> <p>Vertreter Jugend > Sottrovich Samuel/Mair Aaron</p>	<p>mit 14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme (Hofer Matthias), bei 15 Anwesenden und Abstimmenden</p>

Beschlüsse des Gemeindeausschusses – März 2022 bis Mai 2022

zusammengefasst von Barbara Jud - Referentin

Verschiedene Beschlüsse:

Auftrag für die arbeitsmedizinischen Untersuchungen im Jahr 2022 - Dr. Tassilo Egger aus Bruneck wurde für einen Betrag von 1.300,00 Euro beauftragt.

Bergrettungsort Olang - Lieferung und Installation eines RDX Laufwerks - die Firma ESS – Elektro Service Stauder aus Percha wurde für einen Gesamtbetrag von 921,37 Euro zzgl. MwSt. beauftragt.

Änderung des Durchführungsplanes für die Erweiterungszone C1 „Widumpeinte“ in Niederolang - endgültige Genehmigung einer Abänderung.

Reduzierung des Grenzabstandes der Bp. 43 und Bp. 1509 K.G. Olang zur Gemeindestraße „Rienzstraße“ auf Gp. 4119/1.

Ermäßigung der Abfallbewirtschaftungsgebühren für das Jahr 2021 für Nicht-Haushalte aufgrund des von COVID-19

verursachten Notstandes. Genehmigung des definitiven Verzeichnisses der Begünstigten und des definitiven Verzeichnisses der nicht zugelassenen Antragsteller.

Genehmigung der Rechnungslegungen der Rechnungsführer im Finanzjahr 2021:

- a) Rechnungslegung des Schatzmeisters
- b) Rechnungslegung des Ökonoms
- c) Rechnungslegung der Güterverwahrer
- d) Rechnungslegung betreffend die von der Eco Center AG verwahrten Aktien
- e) Rechnungslegung der Südtiroler Einzugsdienste
- f) Rechnungslegung der Agentur der Einnahmen

Erweiterungszone „C1 - Mairginter II“ in Niederolang - Provisorische Grundzuweisung (Baulos 17) im Sinne des Art. 82 des L.G. vom 17.12.1998, Nr. 13, Rep.Nr. 1052 an Mair Florian.

Durchführungsplan Wohnbauzone C1 Erweiterungszone Treyenweg - Mitterolang - Einleitung des Verfahrens.

Gemeindeeigenes Freischwimmbad Olang – Genehmigung der vorgeschlagenen Eintrittspreise vom Tourismusverein Olang für den Sommer 2022:

	Einzel	10 Punkte	Saisonskarte	nach 16 Uhr
Erwachsene	7,50 Euro	55,00 Euro	110,00 Euro	5,00 Euro
Senioren 65+	7,50 Euro	55,00 Euro	100,00 Euro	5,00 Euro
Schüler 15 - 18	7,00 Euro	50,00 Euro	100,00 Euro	5,00 Euro
Kinder 6 - 14	5,50 Euro	30,00 Euro	60,00 Euro	2,50 Euro
Kinder < 6	gratis			

Familycard (namentlich und nicht übertragbar)	BETRAG
1 Erwachsener* + 1 Kind (< 14 Jahre)	130,00 Euro
1 Erwachsener* + 2 Kinder (< 14 Jahre)	160,00 Euro
2 Erwachsene + 1 Kind (< 14 Jahre)	190,00 Euro
2 Erwachsene + 2 Kinder (< 14 Jahre)	210,00 Euro
2 Erwachsene + 3 Kinder (< 14 Jahre)	240,00 Euro
jedes weitere Kind (< 14 Jahre)	+ 30,00 Euro
ein zusätzlicher Erwachsener (Eltern oder Großeltern)	+ 60,00 Euro
* es können 2 Namen eingetragen werden bis zum 1. Grad (Eintritt NUR für 1 Erwachsenen inkludiert)	

Markt in Mitterolang: Verlängerung der Standplatzkonzessionen bis 2032.

Regionalentwicklung - Programmperiode 2014 -2020 - Liquidierung des Kostenanteils der Gemeinde Olang in Höhe von 3.000,00 Euro an die Bezirksgemeinschaft Pustertal für die Fortführung des Aufbaues des Regionalmanagements - Jahr 2022.

Erstellung Gefahrenzonenplan: Zuschlag des Auftrages für die Durchführung der Arbeiten an die Bietergemeinschaft Mountain-eering Srl, Geo 3, alpinplan Pichler & Tötsch für den Gesamtbetrag von 88.335,81 Euro inkl MwSt.

Planung der Antikorruption und Transparenz 2022 - Bestimmung der strategischen Ziele.

Stiftungsprofessur an der Freien Universität Bozen - Außenstelle Bruneck: Genehmigung einer Kapitalzuweisung in Höhe von 2.000,00 Euro an die Freie Universität Bozen - Jahr 2022.

Gewährung einer Kapitalzuweisung an den Tourismusverein Olang in Höhe von 15.000,00 Euro für den Ankauf eines Quads und Spurwalze im Rahmen der Vereinbarung vom 18.02.2014.

Einleitung des Sonderverfahrens zur Abänderung des Landschafts- und Bauleitplanes der Gemeinde Olang (Grün-Grün) - Änderung der Bannzone - Gp. 2460 und 4114/2 - Pörnbacher Peter.

Einleitung des Sonderverfahrens zur Abänderung des Landschafts- und Bauleitplanes der Gemeinde Olang (Grün-Grün) - Änderung der Bannzone - Gp. 1921 K.G.Olang - Brunner Armin.

Reduzierung des Grenzabstandes der Gp. 3257 und der Gp. 3269/2 K.G. Olang zur Gemeindestraße „Sallastraße“ auf Gp. 4048/2.

Gewährung eines außerordentlichen Beitrages in Höhe von 1.500,00 Euro an den ASC Olang für die Austragung der Italienmeisterschaft Sportrodeln.

Erstellung eines Durchführungsplanes Wohnbauzone C1 Erweiterungszone „Urthaler“ in Mitterolang - Einleitung des Verfahrens.

Änderung des Durchführungsplanes für die Erweiterungszone C1 „Mairginter I“ (Baulos D) in Niederolang - Einleitung des Verfahrens.

Ernennung des „Energy-Teams“ – Programm Klima Gemeinde Zertifizierung im Rahmen der Teilnahme am Projekt „Begleitung Erstellung Klimaschutzpläne – Klima- und Energieregion Pustertal“ der Bezirksgemeinschaft Pustertal:

- > Christoph Reden – Referent für Umwelt
- > Johann Neunhäuserer - Referent für Energieoptimierung
- > Helmuth Plankensteiner

- > Hermann Pramstaller
- > Georg Untergassmair
- > Gert Winkler
- > Elisabeth Brunner – Gemeinderätin
- > Armin Niedermair – Mitarbeiter Gemeinde

Genehmigung des Dreijahresplans für die Vorbeugung der Korruption und für die Transparenz (2022-2024).

Gewährung einer Kapitalzuweisung in Höhe von 6.000,00 Euro an die Feuerwehr Mitterolang für den Ankauf eines Transportanhängers.

Sporthaus Niederolang - Adaptierungsarbeiten zur Errichtung eines Pizzaofens: Genehmigung des Vorprojekts in verwaltungstechnischer Hinsicht wie folgt:

Ausschreibungsbetrag	51.405,00 Euro
Kosten für die Sicherheit	2.570,25 Euro
Gesamtbetrag der Arbeiten	53.975,25 Euro
Kosten zur Verfügung der Verwaltung	21.350,72 Euro
Gesamtbruttobetrag	75.325,97 Euro

Schulen und Kindergärten, Bildung - Bibliothek:

Sanierung der drei Wintergärten im Kindergarten Mitterolang - Genehmigung des Endstandes und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten der Hoku GmbH wie folgt:

- > Arbeitsübergabe 19.05.21
- > Auftragswert 139.338,26 Euro
- > Endstand 139.168,31 Euro
- > Minderausgabe -169,95 Euro

Grundschule Niederolang - Rohrrinnenanierung des Trinkwassersystems: Auftrag für die Durchführung der Arbeiten an die Firma Moriggl Risan GmbH aus Glurns für den Betrag von 76.648,00 Euro zuzüglich MwSt.

Grundschule Niederolang - WLAN Messung – Auftrag an die Firma ACS Data Systems AG aus Bozen für einen Gesamtbetrag von 1.611,80 Euro zzgl. MwSt.

Kindergarten Niederolang - Errichtung einer Überdachung auf der Nordseite – Auftrag an die Firma Pezzei Metallform KG aus Bruneck für einen Gesamtbetrag von 15.493,00 Euro zzgl. MwSt.

Kindergarten Niederolang - Lieferung und Montage eines Schneeabweisbleches – Auftrag an die Firma Prennwerk GmbH aus Mühlwald für einen Gesamtbetrag von 2.600,00 Euro zzgl. MwSt.

Bibliothek - Auftrag für die Abhaltung von verschiedenen Veranstaltungen:

	Veranstaltung	Betrag
Blop – Besser leben ohne Plastik - D/Oberaurach	Vortrag für Kinder „Grüne Helden – Ohne Plastik geht es auch“	Honorar: 430,00 Euro brutto
Siebenpunkt von Anna Andreatta aus Montagnaga di Pinè	Workshop Insektenhotel	Honorar: 300,00 Euro brutto

Kindergarten Mitterolang - Lieferung von Küchenutensilien – Auftrag an die Firma Miko GmbH aus Eppan für einen Gesamtbetrag von 650,70 Euro zzgl. MwSt.

Mittelschule - Lieferung und Installation eines Beamer mit Leinwand und verschiedene Elektroarbeiten – Auftrag an die Firma ESS Elektro Service Stauder des Stauder Christian aus Percha für einen Gesamtbetrag von 2.529,08 Euro zzgl. MwSt.

Zuweisung der Schüler-Pro-Kopf-Quote für das Schuljahr 2021/22 an verschiedene Schulsprengel:

Schulsprengel	Anzahl Schüler	Betrag
Deutschsprachiger Schulsprengel Bruneck II	1	55,00 Euro
Italienischsprachige schulstufenübergreifende Schule Bruneck-Pustertal	1	220,00 Euro

Erweiterungszone „C1 - Mairginter II“ in Niederolang: Liquidierung der Distanzgebühr für beantragte Neuanschlüsse der Stromleitung - Annahme des Kostenvoranschlages der Edyna GmbH in Höhe von 4.009,11 Euro zuzüglich MwSt.

Gemeindeämter - Lieferung und Montage von Akustikpaneelen – Auftrag an die Firma Dyco GmbH aus Frangart für einen Gesamtbetrag von 1.208,00 Euro zzgl. MwSt.

Lieferung und Installation vier Computer mit Monitor für die Gemeinde Olang – Auftrag an die Firma System GmbH aus Bruneck für einen Gesamtbetrag in Höhe von 5.691,00 Euro zzgl. MwSt.

Wohnung Feuerwehrhalle Geiselsberg - Überlassung im Konzessionswege einer Wohnung an Herrn Brunner Robert aus Olang mit Ablauf 01.05.2022 bis 30.04.2027.

Sicherheit am Arbeitsplatz - Genehmigung der Ausgabe für die periodische Erstprüfung der Druckbehälter (Luftkompressoren) im Schwimmbad und Liquidierung und Auszahlung einer Gebühr in Höhe von 555,68 Euro an die Firma De Monte für das Überprüfen von zwei Druckbehälter im Schwimmbad Olang.

Reparatur der Brandschutztüren in Zuge der Wartung in der Mittelschule Mitterolang und Grundschule Oberolang sowie der Feuerwehrhallen Mitterolang und Geiselsberg; Auftrag an die Fa. Fireservice GmbH aus Bruneck für einen Gesamtbetrag in Höhe von 1.323,71 Euro zzgl. MwSt.

Grundschule Geiselsberg - Instandhaltung der Holzböden: Auftrag an die Fa. Appenbichler Konrad OHG aus Olang für einen Gesamtbetrag von 8.417,59 Euro zzgl. MwSt.

Grundschule Geiselsberg - Lieferung Elektroherd mit Backofen: Auftrag an die Firma Kamenschek Hotel Service OHG aus Niederdorf für einen Gesamtbetrag von 5.209,65 Euro zzgl. MwSt.

Musikschule Bruneck - Investitionskosten - Liquidierung der Ausgaben für das Jahr 2022 in Höhe von 1.699,23 Euro an die Gemeinde Bruneck.

Wasser- Abwasserversorgung- Müllversorgung:

Reparaturarbeiten beim Trinkwasserschacht Kälberlechner in Niederolang: Auftrag an die Fa. Untergasmair GmbH aus Olang für einen Gesamtbetrag von 4.288,09 Euro, zzgl. MwSt.

Kapitalzuweisung an die ARA Pustertal AG betreffend die Abdeckung der Restinvestitionskosten Projekt St. Lorenzen T22_20 Außerordentliche elektrische Instandhaltungsarbeiten auf der Kläranlage ARA Tobl für den Betrag von 10.123,95 Euro.

Austausch Rückhalteventil beim Trinkwasserschacht unterhalb Lorenzihütte Geiselsberg – Auftrag an die Firma Thaler System GmbH aus Sarntal für einen Gesamtbetrag von 1.708,50 Euro zzgl. MwSt.

Lieferung von 12.000 Müllsäcken/Hundekottüten – Auftrag an die Firma SEDO GmbH aus Brixen für einen Gesamtbetrag von 2.055,36 Euro zzgl. MwSt.

Sanierung Regenwasserleitung und Umgestaltung Zufahrt Seefeld, sowie Sanierung Trinkwasserleitung Raut – Auftrag für Projektierung, Bauleitung, Sicherheitskoordinati

on und Abrechnung an die Baukanzlei Sulzenbacher & Partner aus Bruneck für einen Gesamtbetrag von 9.759,26 Euro zzgl. Fürsorgebeitrag und MwSt.

Trinkwasserversorgung Gemeinde Olang - Auftrag für die Erstellung eines Notfallplanes an Dr. Ing. Christoph Staggl

aus Bruneck für einen Gesamtbetrag von 5.498,88 Euro zzgl. Fürsorgebeitrag und MwSt.

Lieferung von 5 Hundetoiletten und Hundekottüten – Auftrag an die Firma SEDO KG des Seeber Jürgen & Co. aus Brixen für einen Gesamtbetrag von 4.497,50 Euro, zzgl. MwSt.

Aktualisierung der GIS-Daten der Infrastruktur-Netze der Gemeinde – Auftrag an Herrn Dr. Ing. Christof Staggl aus Bruneck für einen Gesamtbetrag von 5.709,38 Euro, zzgl. Fürsorgebeitrag und MwSt.

Automatisierung der Trinkwasserspeicher Oberlechn & Hinterberg – Auftrag an die Firma Elektro Loma GmbH aus St. Walburg/Ulten für einen Gesamtbetrag von 7.920,00 Euro.

Strassenwesen – öffentliche Beleuchtung – Gemeindebauhof

Präparierung der Winterwanderwege, Langlaufloipen und des Rodelweges Brunstalm - Jahre 2022 und 2023. Folgende Winterwanderwege werden vom Tourismusverein für einen jährlichen Gesamtbetrag in Höhe von 8.196,72 Euro zzgl. MwSt. präpariert:

- > Langlaufloipe
- > Winterwanderweg Rodelbahnweg
- > Winterwanderweg Angerer Alm
- > Winterwanderweg/Rodelbahn Panorama-Oberriedl
- > Winterwanderweg Böden-Salla
- > Rodelweg Brunstalm
- > Winterwanderweg Panorama-Voppichl

Primäre Infrastrukturen Erweiterungszone C1 „Mairginter 2“ in Niederolang - Technikerleistungen Ingenieurbüro Baucon - Anpassung des Angebotes und Genehmigung von Mehrspesen in Höhe von 11.774,81 Euro zuzüglich Fürsorgebeitrag und MwSt.

Asphaltierungsarbeiten Eggerweg und Hinterbergstraße Geiselsberg - Projektierung, Bauleitung und Abrechnung - die I&M Ingenieure aus Bruneck wurden für einen Gesamtbetrag von 3.567,73 Euro zzgl. Fürsorgebeitrag und MwSt. beauftragt.

Asphaltierungsarbeiten Brunstweg Oberolang – Beauftragung der Firma Kofler & Rech AG aus Olang, für einen Gesamtbetrag von 23.319,00 Euro zzgl. MwSt.

Abbruch und Neubau der Brücke „Wolfesgrube“ in Olang: Zuschlag des Auftrages für die Durchführung der Arbeiten für den Gesamtbetrag von 132.268,33 Euro inkl. MwSt.

Reparaturarbeiten beim Geländer Gehsteig Geiselsberg und Lieferung eines Schachtdeckels. Auftrag an die Firma Pezzei Metallform KG aus Bruneck für einen Gesamtbetrag von 2.960,00 Euro zzgl. MwSt.

Energetische Optimierung und Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung in der Gemeinde Olang 2022 - Projektierung, Bauleitung, Abrechnung sowie Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase durch die Bürogemeinschaft VON LUTZ aus Klausen für den Gesamtbetrag von 11.179,32 Euro zzgl. Fürsorgebeitrag und MwSt.

Asphaltierungsarbeiten (Bereich Alpinhotel Keil und Tolder Stiege): Auftrag an die Firma Kofler & Rech AG aus Olang für einen Gesamtbetrag von 9.328,90 Euro zzgl. MwSt.

Abbruch und Neubau der Brücken „Pobist“ und „Wolfesgrube“ im Gassl - Auftrag für die Projektierung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination Dr. Ing. Richard Neumair - Anpassung des Angebotes und Genehmigung von Mehrspesen in Höhe von 5.321,45 Euro zuzüglich Fürsorgebeitrag und MwSt.

Förderprogramm Leader 2014-2020 „Ortsbildgestaltung und Dorferneuerung in Olang, Toblach, Niederdorf, Wengen und Pfalzen“ – Erstellung eines Konzeptes zur Radmobilität für drei Gemeinden (Olang, Niederdorf und Pfalzen) - Festsetzung der Ausschreibungsmodalitäten.

Der Zuschlag für „Ortsbildgestaltung und Dorferneuerung in Olang, Toblach, Niederdorf, Wengen und Pfalzen“ wurde an Das Kollektiv null17 aus Bruneck, Arch. Philipp Steger und Arch. Fabian Decassiani für einen Gesamtbetrag von 51.752,50 Euro zzgl. Fürsorgebeitrag und MwSt. erteilt.

Der Zuschlag für die Erstellung einer Konzeptes für Radmobilität für drei Gemeinden (Olang, Niederdorf und Pfalzen) wurde ebenfalls an Das Kollektiv null17 aus Bruneck, Arch. Philipp Steger und Arch. Fabian Decassiani für einen Gesamtbetrag von 24.315,00 Euro zzgl. Fürsorgebeitrag und MwSt. erteilt.

Erneuerung Beleuchtung im Treyenweg – Auftrag an die Firma Kofler & Rech AG aus Olang für einen Gesamtbetrag von 5.433,00 Euro zzgl. MwSt.

Öffentliche Beleuchtung - Anpassung der Verteiler Dolomitenhof, Bahnhofstrasse, Rienzstrasse, Pfarrstrasse, Grundschule Geiselsberg und Gassl – Auftrag an die Firma Elektro R.B.I. OHG aus St. Jakob/Ahrntal für einen Gesamtbetrag in Höhe von 8.405,00 Euro zzgl. MwSt.

Reparatur Gemeindefahrzeug Ladog AFA649 (Kehrmaschine) – Auftrag an die Firma Holzmatic GmbH aus Rasen-Antholz für einen Gesamtbetrag von 1.120,00 Euro zzgl. MwSt.

Sanierung des Gehsteigs entlang der Gemeindestraße von Mitter- nach Oberolang - Setzung Straße - Projektierung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination Dr. Ing. Stefan Marcher - Anpassung des Angebotes und Genehmigung von Mehrspesen in Höhe von 1.600,15 Euro.

Sanierung des Gehsteiges entlang der Gemeindestraße von Mitterolang nach Oberolang: Genehmigung Zusatz- und Varianteprojekt Nr. 1, Mehrspesen in Höhe von 12.261,63 Euro und Fristverlängerung.

Das Varianteprojekt sieht folgende Positionen vor:

- > Errichtung einer LED-Beleuchtung des Fahrbahnüberganges zur Erhöhung der Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer
- > Mehraufwand durch das erforderliche Tieferlegen der Telecom-/Tim-Kabelschutzrohre

Lieferung von Asphalt für die Ausbesserungsarbeiten auf Gemeindestraße „Salla“ – Auftrag an die Firma Kofler & Rech AG aus Olang für einen Gesamtbetrag in Höhe von 9.964,00 Euro zzgl. MwSt.

Schneeräumungsdienst Winter 2021/2022 - Liquidierung der Ausgabe (Jänner - April 2022):

- > Monthaler Gebhard: 8.860,86Euro inkl. MwSt.
- > Waldprofi Südtirol: 6.986,94Euro inkl. MwSt.
- > Arnold Peter: 1.000,40Euro inkl. MwSt.
- > Mutschlechner Peter Paul: 1.998,36Euro inkl. MwSt.
- > Brunner Josef: 1.631,14Euro inkl. MwSt.
- > Kofler&Rech AG: 1.093,97Euro inkl. MwSt.

Soziales, Familie, Gesundheit:

Auftrag für verschiedene Arbeiten an das Forstinspektorat Welsberg für einen Gesamtbetrag von 6.557,38 Euro zzgl. MwSt.:

- Abbau und Neuerrichtung eines Weidezaunes aus Holz 3 – Lagen Bretter (ungesäumt) in der Örtlichkeit „Laubmöser – Rodelbahnweg (L = 450 lfm)“

Hauspflagedienst - Genehmigung Endabrechnung 2021 in Höhe von 20.813,00 Euro und Liquidierung der Ausgabe für das Jahr 2022 an die Bezirksgemeinschaft Pustertal.

Neuer Aufzug Altenwohnungen Niederolang - Auftrag für die statische Bescheinigung an Dr. Ing. Helmut Mayer aus Bruneck für einen Gesamtbetrag von 600,00 Euro zzgl. Fürsorgebeitrag und MwSt.

Gemeindepersonal

Matrikelnummer 5114 - Umwandlung des Dienstverhältnisses von Vollzeitbeschäftigung in Teilzeitbeschäftigung (84,21%) ab 01.06.2022 bis 30.09.2022.

Bedienstete Matrikel Nr. 5156 - Versetzung in den Mutterschaftsurlaub

Gewerkschaftsrechte - Jahr 2021 - Liquidierung der Spesen in Höhe von 829,22 Euro zu Lasten der Gemeinde Olang.

Bedienstete Matrikel Nr. 5281 - Beauftragung als EDV-Verantwortliche und Festlegung der Aufgabenzulage.

Bedienstete/r Matrikel Nr. 5020 - Liquidierung von geleisteten Überstunden in den Jahren 2020 und 2021 – Sommerkindergarten.

Ernennung des Verantwortlichen des Gemeindeamts für den Übergang zu einer digitalen Verwaltung.

Rangordnung	Name	Gesamtpunktezahl
1	Kofler Daniela	76,05/100
2	Schatzer Carmen	66,58/100

Kofler Daniela - Aufnahme auf bestimmte Zeit als Verwaltungsassistent, Berufsbild 43, 6. Funktionsebene vom 02.05.2022 bis 28.09.2022.

Altenwohnungen Niederolang - Lieferung und Montage von 3 Jalousien: Auftrag an die Fa. Appenbichler Konrad OHG aus Olang für einen Gesamtbetrag von 581,50 Euro zzgl. MwSt.

Altenwohnungen in Niederolang - Überlassung im Konzessionswege einer Wohnung an Herrn Daverda Johann aus Olang mit Ablauf 15.03.2022 bis 14.03.2026.

Umbauarbeiten zur Errichtung einer Kindertagesstätte KITA in der ehemaligen Wohnung in der Mittelschule Olang: Auftrag für die Projektierung, Sicherheitskoordinierung, Bauleitung und Abrechnung der Einrichtung an Ing. Oberjakober Klaus für einen Gesamtbetrag von 5.713,34 Euro zuzüglich Fürsorgebeitrag und MwSt.

Miete von 2 Toilettenhäuschen für die Kinderwelt (Zeitraum 15.05.2022 – 30.09.2022) – Firma Sebach Spa aus Certaldo (FI) für einen Gesamtbetrag von 1.330,00 Euro zzgl. MwSt.

Verschiedene Kinderspielplätze im Gemeindegebiet (Krempe, Seefeld, Kinderwelt, Aue Niederolang und Feuerwehrhalle Geiselsberg) – Auftrag zur Lieferung und Montage von Spielplatzausstattung an die Firma Progart GmbH aus Andrian für einen Gesamtbetrag von 29.388,50 Euro zzgl. MwSt.

„Umwelt-Check“ und „Klimafit“

In der aktuellen Ausgabe widme ich die folgenden Zeilen zwei Themen, die uns nicht nur zu denken geben mögen, die uns vielleicht auch ein bisschen betroffen machen: Lebensmittelverschwendung und Lebensmittelverpackung

Wer verschwendet und was sind die Folgen?

Die Tagespresse ist derzeit auf die Kriegsgeschehen in der Ukraine und auf die Berichterstattung der aktuellen Situation, Corona betreffend, fokussiert. Artikel über die Lage der weltweiten Lebensmittelverteilung, Hunger, Ernährungsnotstände werden, wenn überhaupt, nur am Rande erwähnt. Rund um den Globus hungern fast eine Milliarde Menschen. Es ist wahrlich ein Dilemma, wenn auf der einen Seite Hunger herrscht und auf der anderen Seite so überschwänglich viel vorhanden ist, dass Nahrungsmittel einfach ohne Wertschätzung im Müll landen.

„Lebensmittelabfälle entstehen überall: Bei der Herstellung, in der Landwirtschaft, im Handel, im Supermarkt und in lokalen Geschäften und in Restaurants. Weitaus am meisten Lebensmittel werden allerdings in privaten Haushalten verschwendet.

Südtirol weit entsorgt jeder Bürger jährlich 27,5 kg Lebensmittel ungenutzt. In einem durchschnittlichen Haushalt in Italien landen aktuell wöchentlich 0,529 kg pro Kopf ungenutzt in der Tonne.“ (www.wenigerverschendenen.it)

Der 2. Mai ist Tag der Lebensmittelverschwendung. Der World Wide Fund For Nature (WWF) rief diesen Tag 2016 aus, um das kritische Ausmaß und die Folgen des achtlosen Umgangs mit unserer Nahrung aufzuzeigen. Rein rechnerisch betrachtet, werden alle seit Jahresbeginn bis zum 2. Mai hergestellten Lebensmittel für die Mülltonne produziert. So viel verschwenden wir nämlich an Lebensmitteln, ein Drittel des jährlichen Bedarfs.

Die Folgen der Verschwendung sind die Vergeudung wertvoller Ressourcen. „...je mehr wir verschwenden, desto höher ist die Nachfrage am Weltmarkt und umso knapper werden die Ressourcen. Damit steigen die Preise für

Lebensmittel, zum Nachteil von Menschen in Entwicklungsländern.“ Wer dazu mehr erfahren will: weitere Infos gibt's in der Broschüre der AUTONOMEN PROVINZ SÜDTIROL „Zahlen • FAKTEN • TIPPS zur Lebensmittelverschwendung“.

Wichtige Tipps

Es gilt die Devise einzuhalten: Weniger verbrauchen und umweltfreundlicher einkaufen!

Wobei wir bereits beim zweiten Schwerpunkt sind. Die Lebensmittelverpackung! Seien wir uns ehrlich. Kommt Ihnen nicht auch manchmal vor, dass in der Lebensmittelindustrie einfach zu viel verpackt ist. Ja, die Gesetzgebung wird schon Grundlegendes vorschreiben. Ich komme nicht damit klar, dass die Mozzarella, bereits im Nylonsack, in Dreierportionen noch einmal in eine Nylonverpackung kommt. Dies als Beispiel ...und an solchen gibt's eine ganze Reihe.

Dazu ein paar Auszüge aus dem Bericht: „Ausgepackt: Über den Zusammenhang von Plastikverpackung mit Lebensmittelabfällen“ von Jean-Pierre Schweitzer, Susanna Gionfra, Mia Pantzar, David Mottershead, Emma Watkins, Foivos Petsinaris, Patrick ten Brink, Emilia Ptak, Charlotte Lacey und Charlotte Janssens (Institute for European Environmental Policy):

- > Kunststoffverpackungen sind für die Umwelt höchst problematisch. Europäer*innen werfen pro Jahr durchschnittlich mehr als 30 kg an Verpackungsplastik weg. Plastikverpackungen landen hauptsächlich auf Mülldeponien und Müllverbrennungsanlagen...
- > Weniger als 30 Prozent der europäischen Plastikabfälle werden recycelt.
- > Der Großteil der Plastikverpackungen wird nur einmal verwendet. 95 Prozent ihres Werts geht nach dieser einmaligen Nutzung verloren.
- > Schätzungen zufolge werden die Europäer*innen mehr als 900 Milliarden einzeln verpackte Nahrungsmittel und Getränke im Jahr konsumieren.

Plastikverpackungen wurden als Lösung gesehen um Lebensmittelabfälle zu reduzieren. Es zeigte sich aber, dass Plastikverpackungsabfälle gemeinsam mit den Le-

bensmittelabfällen steigen.“ D.h., eine Systemänderung ist erforderlich [vergleiche dazu: <https://www.global2000.at/sites/global/files/Report-Plastikverpackungen-und-Lebensmittelabfaelle.pdf>].

Die Herausforderung sowohl Lebensmittelabfälle als auch Kunststoffverpackungsabfälle zu reduzieren muss in Angriff genommen werden. Den lokalen Geschäften in Olang muss an dieser Stelle ein Lob ausgesprochen werden: sie haben die Umweltproblematik erkannt und auch reagiert. Es besteht allerdings noch deutlich Luft nach oben! Auch bei den Konsumenten! Denn sie sind es, die durch ihr Einkaufsverhalten eine Systemanpassung erreichen können! Ein erster wichtiger Schritt: Bewusst einkaufen! Lokal! Regional! Unverpackt!

Franz Josef Hofer

ÜBER-DRÜBER-AKTIONSTAG IN OLANG

Es braucht ein Umdenken

Am Samstag, den 14. Mai 2022 fand im Park von Mitterolang die Veranstaltung, Über-Drüber- Aktionstag statt. Dieser Aktionstag soll die Bevölkerung darauf aufmerksam machen, dass wir in Italien und auch in Südtirol an diesem Maitag unsere natürlichen Ressourcen fürs ganze Jahr bereits erschöpft haben. Es ist der Tag der Erdüberlastung! Ab diesem Tag im Jahr leben wir „auf Pump“.

Wir verbrauchen in der übrigen Zeit im Jahr entweder Ressourcen anderer Länder oder Ressourcen der nächsten nachfolgenden Generationen. Der globale Ressourcenverbrauch hat sich in den letzten 40 Jahren mehr als verdreifacht und wir leben derzeit so, als hätten wir 1,8 Erden zur Verfügung. Diese Tatsache sollte Aufforderung zum Denken, aber noch mehr Aufforderung zum Handeln sein, damit der übermäßige Verbrauch reduziert werden kann.

Im Rahmen dieser Aktionen gegen den Überkonsum riefen die Schulen und Kindergärten in Zusammenarbeit mit der Bibliothek und dem Bildungsausschuss Olang, die Vereine, Umweltring Pustertal, KVW, ELKI und die OEW-Organisation u.a. für eine solidarische Welt aus. Die Kindergär-

ten und Schulen bauten eine Bilderschau, Infotafeln und Plakatwände auf, die gemeinsam mit den gebastelten Objekten und Schöpfungen auf die Folgen der Erdüberlastung aufmerksam machten. Diese fantastischen Kreationen waren und sind Ausdruck, dass die Sensibilität bei den Kindern vorhanden ist, dass es an der Zeit ist, den Wert der Ressourcen zu erkennen und weniger verschwenderisch damit umzugehen.

Auf die Problematik hinweisen

Das Ziel dieser und weiterer Aktionen war, die Besucher und Betrachter auf die Thematik aufmerksam zu machen, auf die Problematik hinzuweisen und die Forderung: eine „Verschiebung“ des Erdüberlastungstags! Neben Kinderkleidungs- und Spielsachentauschmarkt konnten sich die Besucher*innen informieren, wie Wachstücher hergestellt werden und zu welchem Zweck sie dienen, die Schneiderin „Burgi“ gab Anleitungen, wie Stoffeinfäden für Hefte und Bücher genäht werden können. Am Blumensantisch wurden Gläser bemalt, anschließend mit Erde gefüllt, der Blumensamen kam hinzu. Viele Besucher interessierten sich für die Insektenblumensamen, dazu passend konnten Kinder in Zusammenarbeit mit ihren Eltern unter Fachkundiger Anleitung ein Insektenhotel und/oder Vogelhäuschen bauen, daneben gab es auch eine Bauwerkstatt mit Holzklötzchen. Reges Treiben herrschte an den Ständen des Pflanzentauschmarktes, wo sich Interessierte auch Erfahrungen in der Gartengestaltung und in Gartenarbeit austauschten. Am Nachmittag dann ging's zur kreativ schöpferischen Arbeit. Beim Workshop „Landart“ gestalteten Mädls und Jungs mit Utensilien aus der Natur in die Natur. Die Fotos geben einen kleinen Einblick in die Veranstaltungen.

Bei den unterschiedlichen Aktionen zeigen die Organisator*innen auf, dass jede*r einzelne die weltweite Situation mit dem eigenen Konsumverhalten beeinflussen kann. Würden wir es beispielsweise schaffen unsere Nahrungsmittelabfälle weltweit zu halbieren, würde der globale Erdüberlastungstag 11 Tage später stattfinden. Auch eine Halbierung des CO₂-Ausstoßes würde dieses Datum um 115 Tage verschieben. Wir tragen eine Mitverantwortung für die weltweiten ökologischen und sozialen Folgen unseres Konsums. Verschieb mit uns den Erdüberlastungstag, auch weiterhin und überzeuge Freunde und Bekannte!

fjh

In bunter Vielfalt vereint



Zum internationalen „Tag der kulturellen Vielfalt“ am 21. Mai 2022 lud der Integrationsbeirat der Gemeinde Olang zum „Fest der Kulturen“ ein. Frauen und Männer aus sieben verschiedenen Ländern: Pakistan, Marokko, Bangladesch, Türkei, Bulgarien, Bosnien und Kosovo, sowie die Bäuerinnen der Gemeinde verwöhnten die Gäste mit ihren Gaumenfreuden.

Es war auch der „Vorlesetag 2022“ und so beteiligte sich Inge Zingerle, pädagogische Mitarbeiterin des Elki Olang, mit Geschichten am Lagerfeuer, die in verschiedenen Sprachen erzählt wurden. Jugendliche erzählten in Deutsch, Englisch, Französisch, Ukrainisch, Slowakisch und in Urdu. Damit wurden Kinder und Erwachsene regelrecht verzaubert.

Die Bibliotheksleiterin Doris Pörnbacher hatte eine Leseecke mit Kinderbüchern aus aller Welt vorbereitet. Ein weiteres Angebot für Kinder machten Patrizia, Alex und Karo von der Kulturplattform Kribis-Krabis. Sie boten Spiele und kreative Angebote an, die sehr gut ankamen.

Tobias Egger, alias Barbarossa, umrahmte das Fest mit virtuellen Klängen auf seiner Ziehharmonika.





Für die gute Organisation des Festes sorgten viele fleißige Helfer, wie der Bildungsausschuss, der Freizeitclub Pfarre, der KVW, aber auch Menschen, die einfach mithelfen wollten. Manuela Oberhammer hatte die Einladung gestaltet.

Ein schönes Fest der Gemeinschaft

Aus all diesen Beiträgen entstand ein wunderschönes Fest der Gemeinschaft und nicht zuletzt ein Modell für den Frieden zwischen Menschen verschiedenster Herkunft und Kultur.

Ein großes Danke allen, die mitgeholfen haben, ein so schönes Fest zu organisieren und durchzuführen und nicht zuletzt den Menschen, die dieser Einladung gefolgt sind.



Den Reinerlös der Veranstaltung, 900 Euro, konnten wir einer Gruppe Frauen aus der Ukraine, die in Olang eine Unterkunft hatten, persönlich

überreichen. Sie freuten sich und waren sehr gerührt. Am Freitag, 27. Mai kehrten sie wieder in ihr Heimatland zurück.

Ottilia Auer Pineider



Sein Wirken bleibt unvergessen

Friedl bei sich zu Hause im Garten

Friedrich Anton Brunner geboren am 12. Juni 1922, war der Jüngste von 10 Kindern am Rainerhof in Niederolang. Drei seiner Geschwister starben bereits im Kleinkindalter. Friedl, wie ihn Freunde und Bekannte nannten, erlebte eine unbeschwernte Kindheit auf dem elterlichen Hof und bei der Basl beim Seyrer in unmittelbarer Nachbarschaft, die ihm und seinen Freunden allerhand Unfug durchgehen ließ. Seine Mutter war eine kompetente kluge Bäuerin, die den autarken Hof mit ihrem Ehemann und dem Gesinde bewirtschaftete, sie war tiefgläubig, aber weltoffen und unterstützte die Kirche und finanzierte über Jahre das Studium angehender Priester.

Friedls Ausbildung

Friedl besuchte, wie seine Brüder auch, das Gymnasium am Chorherrenstift Neustift. Er war vielseitig begabt und belesen, seine starke Neigung zur Musik reichte auf Johann Unterberger, seinen Großvater mütterlicherseits, zurück. Wiederholt erbat er im Chorherrenstift zusätzlichen Musikunterricht, blieb hartnäckig bis er schließlich von Prof. Gasser Unterricht auf dem Klavier erhielt. Friedl zeigte Fleiß, Begeisterung und Durchhaltevermögen. Für freigewordene Klavierstunden meldete sich Friedl und verzichtete lieber auf das Fußballspiel mit seinen Klassenkameraden. Professor Gasser war nicht so schnell zufriedenzustellen, sah aber Friedls Einsatz und Fortschritte, und auch, dass er Talent hatte. Friedl lernte schnell und nutzte die Zeit am Gymnasium um sich auch musikalisch weiterzubilden. Seine Mutter hatte ihn bereits am Wiener Konservatorium angemeldet, doch leider wurden seine Zukunftspläne durch die

damalige politische Situation zunichte gemacht. Nach dem 2. Welt-Krieg und Gefangenschaft ergriff Friedl den Lehrerberuf und studierte berufsbegeleitend am Konservatorium Komposition, Klavier und Blasmusik. Besonders beeinflusst haben ihn die Professoren Peter Giacomelli und Camillo Moser, auf dem Gebiet der Blasmusik waren es die Professoren Silvius Deflorian (Rovereto) und Angelo Creonti (Bologna). Fast alle Blasinstrumente, die zu einem Blasorchester gehören, hat Friedl auch selber gespielt, und Techniken sich selber beigebracht. So nebenbei spielte Friedl auf der Orgel und die Klarinette. Seine Lehrer am Konservatorium bescheinigten Friedl hohe Musikalität und ein absolutes Gehör. Mit Professor Creonti blieb Friedl ein Leben lang in Kontakt und in Freundschaft verbunden. Er war es auch, der Friedl erklärte „non c'è piu' niente, che ti possa insegnare“.

Seine Frau Berta in jungen Jahren



Friedl der Lehrer

Friedl der Lehrer

Ja, Friedl war ein strenger Lehrer mit Prinzipien, aber gerecht, daran erinnern sich ehemalige Schüler heute noch gut. Aber sie mochten ihren Lehrer, und an einer Schule gingen ihm die Schüler morgens auf dem Schulweg entgegen um ihn zur Schule zu begleiten. Als Friedl die Schule wechselte, wünschten sich einige Schüler, als Weihnachtsgeschenk, nichts anderes als ihren ehemaligen Lehrer zurück. Es war auch allgemein bekannt, dass Friedls Schüler eine gute Allgemeinbildung besaßen und ein gutes Wissenspolster für die weiterführende Schule mitbrachten. Sein Unterricht war aufbauend, anschaulich und abwechslungsreich, auch bestand er auf sauberes Arbeiten und eine schöne leserliche Schrift, die er selbst auch pflegte. Er begleitete die Schüler in die Natur, hielt die Turnstunde im Freien ab und spielte mit den Schülern Fußball. Der Hochsprache in allen Feinheiten mächtig, war ihm der Pusterer Dialekt lieb und teuer, ebenso Brauchtum und kulturelles Erbe, was er auch seinen Schülern nahebrachte und weitergab. Viele seiner ehemaligen Schüler hielten ihren alten Lehrer auch als Erwachsene in Ehren.



Friedl mit Gattin und Tochter Greti



Friedl und Berta Hochzeit 1949



Friedl mit Familie 60er

Friedl der Naturmensch

Friedl war sehr naturverbunden und unternahm, wenn immer möglich, Ausflüge in die Natur. Er kannte seine Heimat im wahrsten Sinne des Wortes, die Berge in seiner Umgebung, nicht nur von unten, die Flora und Fauna. Als Lehrer wanderte er mit seinen Schülern durch Wiesen und Auwald und lehrte vor Ort, er vermochte sie zu begeistern und noch heute erinnern sich ehemalige Schüler an seinen Unterricht. Pflanzen und Tiere und ihre Besonderheiten wusste er zu benennen, auch alle Bergspitzen und Ortschaften Südtirols und darüber hinaus. Sein Wissen in vielen Bereichen erstaunlich, vielfältig und umfassend, in Zeiten ohne Suchmaschine. Friedl hatte ein besonderes Verhältnis zu Tieren und eine große Achtung und Verbindung zur Schöpfung im Allgemeinen. Er hat das Staunen zeitlebens nicht verlernt und genoss die Stimmung eines Sonnenuntergangs und die Melodie des Wassers.

Friedl der Bücherwurm

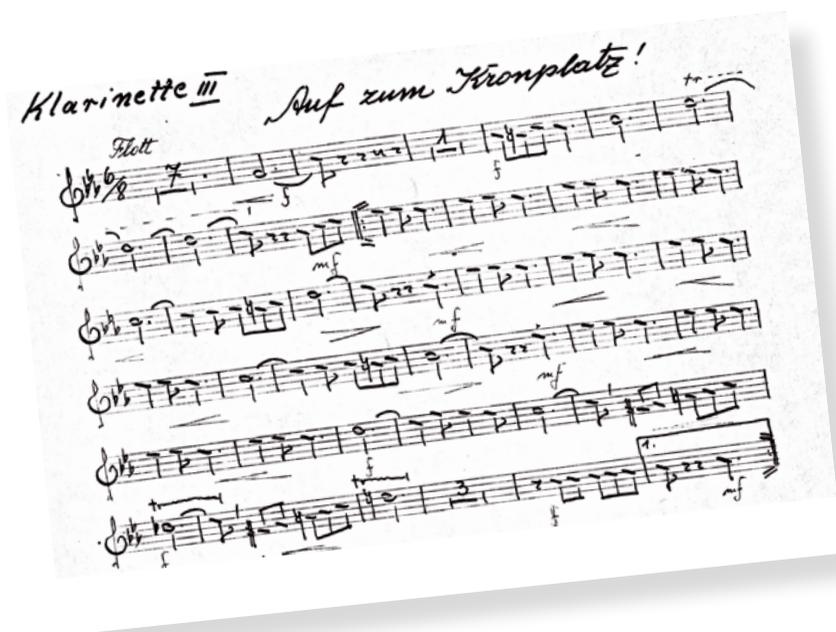
Friedl liebte Bücher, stöberte in Buchhandlungen und Antiquariaten und besaß eine umfangreiche Sammlung bei sich zu Hause. In seiner privaten Bibliothek waren die Klassiker der Weltliteratur ebenso zu finden, wie leichte Unterhaltung und Krimis, ebenso eine Vielfalt von wissenschaftlichen Abhandlungen aus verschiedenen Bereichen. Menschliche Schicksale und Kulturgeschichtliches unserer Heimat weckten besonders sein Interesse. Bei einem österreichischen Verlag und am Ferdinandeum in Innsbruck war er bis ins hohe Alter Mitglied. Bücher waren seine ständigen Begleiter und gute Freunde, wie er sagte. Zu Weihnachten und zu Geburtstagen schenkte er, wie sollte es anders sein, Bücher.

Ja, Heimat war ihm wichtig und er sammelte Daten von vergangenen Kulturgütern, Sagen, Geschichten, lokalisierte z. B. Kalköfen und geschichtsträchtige Orte in der unmittelbaren

Umgebung, brachte seine Gedanken zu Papier und viele seiner Texte wurden im „Kassian-Kalender“ (von 1985-2000) veröffentlicht. Er hatte ein besonderes Gefühl für Sprache, verstand es mit Worten zu spielen und Dinge pointiert auf den Punkt zu bringen. Er vermochte den Leser mit Episoden aus dem täglichen Leben zu unterhalten und menschliche Schwächen und Stärken feinsinnig, ohne Wertung, aufzuzeigen. Humorvolles kam nicht zu kurz, auch konnte er einen gewissen Schalk nicht verbergen. Er schrieb auch Texte und Gedichte für verschiedene Anlässe und Feiern und Liedtexte zu seinen Kompositionen.



Friedl mit einem Stubai Musikverleger



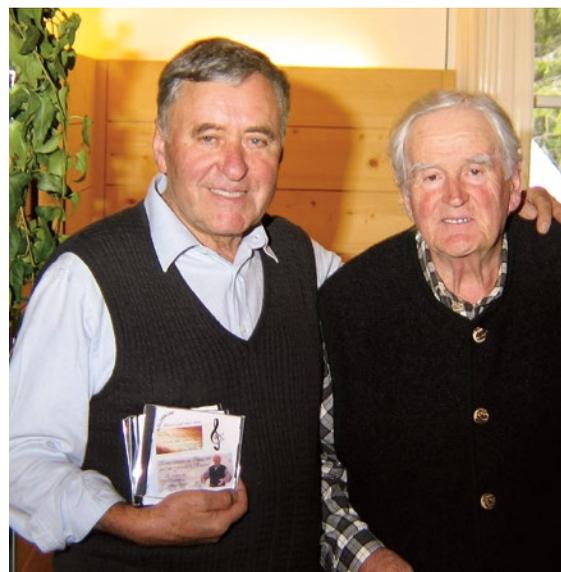
Friedl der Komponist

Friedl war oft in seiner eigenen Welt, summte vor sich hin, stand auf und brachte seine Melodien zu Papier. Auf die Frage: „Wann komponierst du, zu welcher Tageszeit?“ hatte er ein mildes Lächeln, wie er auch sonst verschmitzt lächelte, wenn er Dinge und Argumente ins Feld führte. Für die Familie war es normal, dass der Familienvater viel am Klavier und seinen Noten saß, oder beim Mittagstisch urplötzlich die Gabel hinlegte und am Klavier Akkorde anstimmte und Melodien zu Papier brachte, auch nachts. Üben seine Kinder auf ihren Instrumenten, stand er, wenn zu Hause, sicher in der Tür, gab den Takt vor und korrigierte das Spiel.

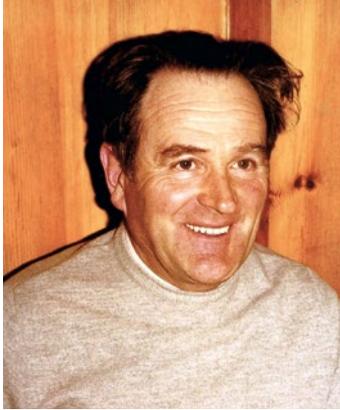
Friedls Kompositionen sind keine handwerkliche Arbeit, sondern Werke auf hohem Niveau, feinfühlig betont und die Klangvorstellungen des Komponisten realisierend. Typisch für seine Werke ist der Melodienreichtum in

einer rhythmischen Eigenart und feiner Instrumentierung, die ein charakteristisches Gesamtbild des Komponisten zeigt. Die Stücke und Märsche stellen meist traditionelle Strukturen und Klangbilder dar, ohne den Blick hin zur Moderne zu verlieren. Es war Friedl ein Anliegen die Eigenart unserer musikalischen Kulturlandschaft zu bewahren und die traditionellen Formen der Instrumentierung nicht zu vergessen bzw. aufzuwerten und weiterzuentwickeln. Friedl war für Neues offen, aber nicht um jeden Preis fremdländische und kommerzielle Pseudokulturen zu übernehmen. Von vielen seiner Musikerkollegen wurde er Marschkönig genannt.

Er liebte das Meer, die Berge, war offen für Neues, Reisen inspirierten ihn, der Aufenthalt am Meer, die Wien-Reisen, seine Nordkap-Reise, so inspirierte ihn die Fahrt nach Prag zur Marschpolka „Gruß aus Prag“. Erschrieb



Brunner mit Karl Wieser bei CD Präsentation

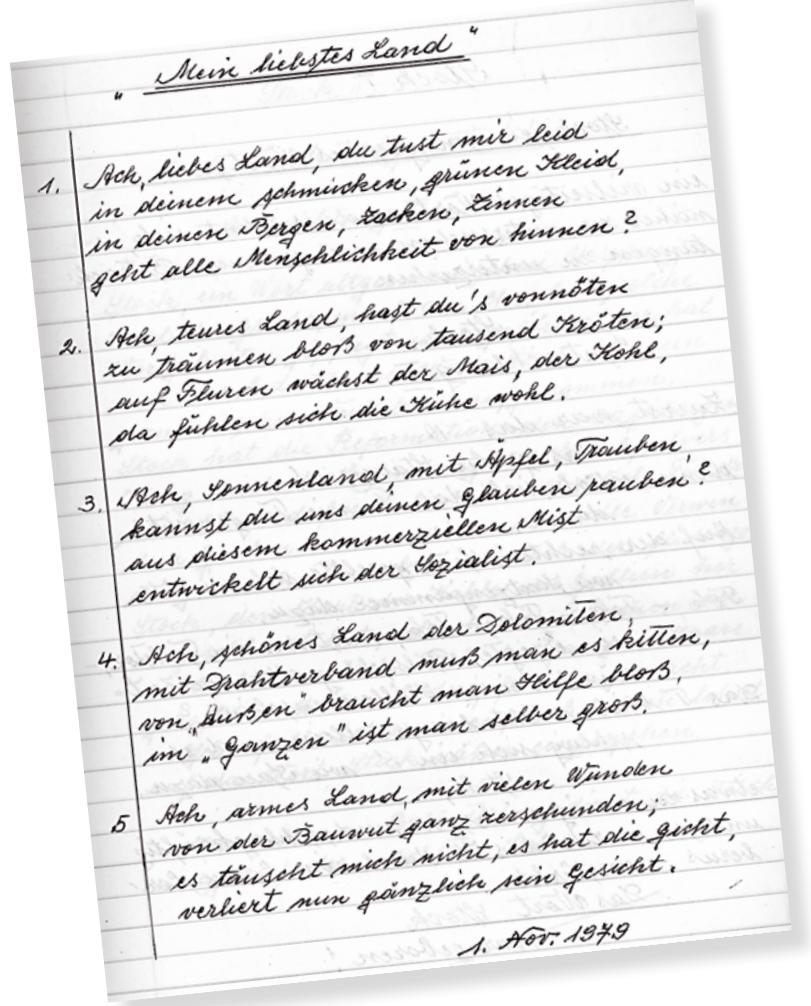


Märsche, Polkas, Lieder aber auch Messen. siehe CDs. Er verschloss sich aber auch nicht der modernen Musik...

Mehrere Südtiroler Musikkapellen haben Werke für Blasmusik von Friedl uraufgeführt:



Friedl beim Komponieren



- > „An die Heimat“ MK „Peter Sigmair“ Mitterolang
- > „Jubiläumsmarsch“ MK „Peter Sigmair“ Mitterolang
- > „Auf zum Kronplatz“ Marsch, MK Gries Bozen 1969
- > „Michaelsmesse“ für Bläser und Chor MK Gries Bozen
- > „Jubelklänge“ Konzertmarsch, MK Gries Bozen
- > „Fox-Revue“ MK Gries Bozen
- > „Internationaler Marsch“ Konzertmarsch Zwölfmalgrein Bozen
- > „Valet drei Zinnen“ Konzertmarsch, MK Lengmoos/Ritten
- > „Südtirol grüßt Osttirol“ Konzertmarsch, ehem. Eisenbahner-Stadtkapelle Lienz
- > „Umbalgruß“ Konzertmarsch, MK Prägraten/ Osttirol
- > „La Marmolada“ Walzer/Lied, MK Wengen
- > „Pfefferer Marsch“ gewidmet der MK „Peter Mayr“ Pfeffersberg bei Brixen
- > „Die Alpenwelt“ Konzertmarsch mit Lied, MK „Peter Mayr“ Pfeffersberg bei Brixen
- > „Zur Feier des Tages“ Polka, MK „Peter Mayr“ Pfeffersberg bei Brixen
- > „Einzug der Sportelite“ Konzertmarsch, MK „Peter Mayr“ Pfeffersberg bei Brixen
- > „Im schönen grünen Tal“ Konzertwalzer, MK „Peter Mayr“ Pfeffersberg bei Brixen
- > „In froher Runde“ Konzertmarsch, MK „Peter Mayr“ Pfeffersberg bei Brixen
- > „Land der Berge“ Trilogie, Bundesmusikkapelle Kundl (A)
- > „Zum Jubiläum“ Kleine Festmusik, MK Oberrasen
- > „Auf der Alm“ Intermezzo, MK Oberrasen
- > „Frischer Wind“ Konzertmarsch, MK Oberrasen
- > „Hubertuspolka“ MK Stegen
- > „Feierabendwalzer“ MK Vierschach
- > „Glückwunschkolka“ MK Vierschach
- > „Frühlingsluft“ Konzertmarsch, MK Vierschach
- > „Abendstunden“ Konzertwalzer, MK Pichl-Gsies



Nennenswert ist die musikalische Taufe der „Concordia“-Glocke am Kronplatz. Zu diesem Anlass schrieb er die Fanfare-Hymne „Concordia“. Musikkapellen rund um den Kronplatz brachten diese und andere Musikstücke unter der Leitung des damaligen Bezirkskapellmeisters Wilfried Egger zur Ausführung.

Mehrere Musikstücke wurden auch in kleinerer Besetzung unter der Leitung des Komponisten uraufgeführt.

Das Verzeichnis seiner Kompositionen ist lang, umfasst Märsche, Ländler, Walzer, Polkas, Charakterstücke, konzertante Musikstücke und Messen. auch viele Lieder, einstimmig und für Chor, für verschiedene Anlässe komponiert. Sein Schaffen erstreckt sich über alle Schwierigkeitsstufen und reicht von kleiner Besetzung bis zum vollen Blasorchester. Nicht zu vergessen sind außerdem seine Bearbeitungen anderer Werke. Der ehemalige Musik-Verlag TTS (A), später von „Tyro-

lis“ übernommen, hat viele seiner Werke veröffentlicht.

Erwähnenswert sind zwei Konzerte, bei denen Friedls CDs durch die Militärmusikkapelle Kärnten und die MK Inzing (Nordtirol) im Kongresshaus von Olang vorgestellt wurden.

Die 1. CD-Vorstellung „Land der Berge“ durch die Militärmusik Kärnten unter der Leitung von Bundeskapellmeister Oberst Prof. Sigismund Seidl im Kongresshaus von Olang 2005. Auf der CD sind neben dem dreiteiligen Hauptwerk „Land der Berge“ verschiedene ältere und neuere Kompositionen zu hören. Oberst Seidl unterstrich die außergewöhnlich hohe Qualität und den Melodienreichtum der Werke.

Die 2. CD-Vorstellung „Das besondere Konzert“, vorgestellt von der MK Inzing aus Nordtirol unter der Leitung von KM Florian Pranger im Kongresshaus von Olang 2006, gibt Einblick in die Vielfalt des Schaffens von Friedl.

Diese CD ist der leichteren Muse gewidmet und erinnert an die außergewöhnlichen Konzerte, die der Komponist gemeinsam mit Bläsern der Musikkapellen „Peter Sigmair“ Olang, Vierschach und Musikanten aus seinem Freundeskreis dargeboten hat.

2006 stellte Rudi Gamper Friedl im Forum Brixen vor, er würdigte seine Kompositionen für Blasmusik, und lud die Anwesenden zur Uraufführung „In froher Runde“ ein, dargebracht von der MK „Peter Mayr“ Pfeffersberg unter der Leitung von Andreas Reifer.

Die MK „Peter Mayr“ Pfeffersberg, die das Konzert bestritt, hatte bereits mehrere Kompositionen von Friedl im Repertoire und Kapellmeister und Komponist schätzten sich gegenseitig sehr.
Friedl privat

Friedl hat seine Berta, auf dem Weg an die Front, in Meran kennengelernt. Nach Kriegsende und Gefangenschaft holte er sie nach Olang, wo er fortan



Friedl mit Kapellmeister Reifer MK „Pfeffersberg“

mit seiner Familie lebte. Ohne Zweifel, Friedl war ein Familienmensch und guter Vater, wenn er nicht gerade als Kapellmeister, Wertungsrichter, Organist, Schulleiter oder Lehrer eingespannt war, verbrachte er seine Zeit gerne mit seiner Frau Berta und seinen Kindern Greti, Meinrad und Christl in seinem Heim, beim Wandern, beim Schwimmen oder auf der Skipiste. Friedl war immer beschäftigt, sei es im Haus oder außerhalb. Nach seiner Pensionierung wurde es etwas ruhiger um ihn, dennoch Langeweile kam keine auf. Einige Jahre später bremsen zwei Operationen am Herzen Friedl ein, doch verlor er weder den Mut noch seinen Humor, letzteren haben sie bei der OP nicht herausgeschnitten, pflegte er zu sagen und die Freude an der Musik kam ihm auch nicht abhanden. Der Humor hat Friedl ein Leben lang begleitet, auch wenn zuweilen der Galgenhumor überhandnahm, blieb Friedl zuversichtlich, in privaten wie öffentlichen Belangen, sein tiefer Glauben an einen guten Ausgang war erstaunlich. Seine Frau Berta hielt ihm stets den Rücken frei, sie war seine private Sekretärin und stand ihm in allen Lebenslagen zur Seite. Gemeinsam verbrachten sie ihren Lebensabend in gegen-

seitiger Zuneigung und Wertschätzung. Über 60 Jahre waren sie miteinander verheiratet. Auch seine Kinder umsorgten ihn, waren im Alter für ihn da und besonders sein Sohn Meinrad, selbst ausgebildeter Musiker, war ihm bei musikalischen Belangen immer eine Stütze.

Friedl schätzte ehrliche und gute Gesellschaft, den Austausch mit Freunden und Kollegen, ein „Ratscherle“ mit dem Nachbarn. Sein Bekannten- und Freundeskreis war groß, seine Kontakte reichten weit über die Grenzen hinaus. Unter seinen Freunden Karl Wieser, Musiker und Bauunternehmer oder umgekehrt, Florian Windisch, ehemaliger treuer Kamerad, der Mundartdichter Hans Baur (Bruneck), sowie auch die Kunstmaler Siegfried Pörnbacher (Bruneck) und Hans Smatlak Barma (Kastelruth/Wien). Von letzterem stammt eine Karikatur von Friedl. Friedl genoss ein gutes Glas Wein in netter Runde und bewegte sich stets angemessen und gab keinen Anlass für negative Schlagzeilen. Fehler konnte Friedl verzeihen, Bosheit und Hinterlist weniger. Er trug sein Wissen nicht vor sich her und so mancher schätzte Friedl nicht richtig ein. Er

AD OCTOGESIMUM ANNUM „Zum 80sten“

von Friedrich Brunner



Deckblatt Marsch Ad Octogesimum Annum

konnte aber auch hart ins Gericht gehen, mit sich selbst und mit anderen, wenn Versprechen nicht eingehalten wurden. Etwas war sicher, wie das Amen in der Kirche, auf Friedl konnte man sich immer verlassen.

Seinen 80. Geburtstag feierte Friedl 2002 auf Schloss Sonnenburg in fröhlicher Runde, Familie, Freunde und Musikanten fanden sich als Gratulanten ein und Friedl war für einen Tag der Schlossherr mit viel Musik. Zu diesem Anlass machte er sich den Konzertmarsch „Ad octogesimum annum“ („Zum 80sten“) selbst zum Geschenk.

Friedl der Kapellmeister

Im Jahre 1939 hat Friedl bereits als 17-jähriger seine Tätigkeit als Instruktör und Kapellmeister in Niederolang begonnen und war am Wiederaufbau der Pfarrmusik wesentlich beteiligt. Nach dem Krieg und Gefangenschaft übernahm Friedl als 25-jähriger wiederum die Musikkapelle in Niederolang, kümmerte sich um Noten, Instrumente und Trachten. Letztere wurden von Näherinnen, Strickerinnen (Mautner und Schiller u.a.) und die Schneider Neunhäuserer und Oberpar-



Friedl in der Olang Tracht 60ziger Jahre

leiter nach alten Vorlagen, die Friedl in Innsbruck am Ferdinandeum recherchierte, gefertigt. Die Originalstoffe in kleinen Mengen abenteuerlich über die Grenze geschmuggelt, zu Fuß auf Schleichpfaden von Osttirol nach Innichen gebracht, oder vor dem Zugbahnhof in Olang aus dem Zug geworfen. Auch Friedl war daran beteiligt, seinen Staatsposten als Lehrer riskierend, nur die Knöpfe kamen mit der Post.

Friedl hatte gute Freunde und Kontakte in Wien, so kam auch die Einladung vom damaligen Bürgermeister von Wien und späteren Bundespräsidenten von Österreich Dr.h.c. Körner zustande. Daraufhin fuhr Friedl mit der MK Niederolang 1951 nach Wien. Die 2. Wienfahrt mit der MK Niederolang, erfolgte 1952, diesmal in der neuen Pustertaler Tracht. Beide Wienfahrten waren ein voller Erfolg,

Friedl schrieb nächtelang Noten, Stimmen für die Musikanten, oft auf die Möglichkeiten seiner Kapelle zugeschnitten, „damit es der Hansl auch derpackt“, er wusste, dass seine Musikanten tagsüber hart arbeiten mussten. Zuweilen schrieb er auch Stimmen neu, die nach einem Konzert liegen gelassen, den Regenguss nicht überlebten. Er hielt Teilproben in seinem Wohnhaus, der Fußboden war Zeugnis für den Abdruck der großen Trommel.



Verleihung der Verdienstmedaille Innsbruck 2007

Musikschule war damals noch ein Fremdwort, Friedl half und unterstützte nach Kräften, wohl gemerkt unentgeltlich, nachdem es zu dieser Zeit auch keine finanziellen Zuschüsse gab. So bezahlte er auch so manche Rechnung die offen blieb. Sicher ein Problem der damaligen Zeit, wir sprechen von Ende der vierziger bis Mitte der sechziger Jahre, dass ein junger Kapellmeister altgedienten Musikanten zeigte wo es lang ging. Oder nach dem Motto „wo der Nagel geschlagen ist, hat er oft keinen Wert“. Außerhalb seines Heimatdorfes war Friedl bekannt und zunehmend geschätzt, so war er maßgeblich am Aufbau so mancher Musikkapelle beteiligt und half als Kapellmeister aus, wo Not am Mann war. So manchem Bläser war Friedl zu genau, aber „drüberspielen“ gab es beim Friedl nicht und so winkte er bereits nach wenigen Takten das Spiel ab, um Fehler auszubessern, damit sie nicht „einreißen“. Friedl war als Bezirkskapellmeister, Vizebezirkskapellmeister und Wertungsrichter insgesamt 30 Jahre (1949 - 1980) im Verband Südtiroler Musikkapellen tätig.

In den 70ziger spielte Friedl in kleiner Besetzung Unterhaltungsmusik

mit seiner Band, später, leitete Friedl immer wieder ein regionales Blasorchester, bestehend aus Bläsern verschiedener Musikkapellen. Er stand stets in freundschaftlicher Verbindung und gutem Einvernehmen mit den Kapellmeistern der anderen Landeshälfte. Friedl pflegte auch gute Beziehungen zu Musikkapellen und Musikern in Österreich, speziell Osttirol und spä-





Friedl mit Familie im Badl bei Wieser

ter auch Nordtirol. Friedl hatte auch gute Weggefährten, die ihn schätzten und auf die Verlass war. Gegenseitige Wertschätzung war ihm wichtig, er kannte kein Konkurrenzdenken, ihn freute einfach die Musik. Die Rivalität in Musikkreisen war Friedl unverständlich. So kritisierte Friedl auch nicht andere Kapellen, er wusste wie viel Arbeit und Einsatz von den Musikanten abverlangt wurde. War er aber Zuhörer bei einem Konzert, wurde er oft beobachtet, wenn seine Gesichtsmuskeln zuckten, denn Misstöne schmerzten ihn auch physisch.

Friedl bekam 2007 die Ehrenmedaille des Landes Tirol für besondere Verdienste verliehen.

Charakter und Wesenszüge

Zwei Seelen in einer Brust, so könnte man Friedl beschreiben. Sensibel, klar, melodisch, voller Tiefe, romantisch die eine Seite, analytisch, präzise, verlässlich, verantwortungsvoll, pünktlich die andere Seite, ein Ja blieb ein Ja, kein Fähnchen im Wind. Verständnisvoll andere ernst nehmend, was ihm wohl oft zum Verhängnis wurde, weil ausgenutzt. Es war allgemein bekannt, dass man sich auf Friedl verlassen konnte, die Folge, es wurde vieles auf ihn abgeladen, „der Friedl macht das schon.“

Er war nicht nur der Theoretiker hinterm Schreibtisch, nein er war sich auch nicht zu schade selbst Hand anzulegen und zeigte auch hier Geschick und Können, er war vielseitig, ohne Frage, packte an wo Bedarf war und verband so Theorie und Praxis.

Bewundernswert war seine Geduld in der Schule wie auch bei Teilproben und Nachhilfestunden. Er war sich nicht zu schade auch ganz elementarste Inhalte zu vermitteln.

Friedl saß in den siebziger Jahren auch im Olangener Gemeinderat, mit einem Mitstreiter in der neugegründeten Opposition, damals in einem Dorf fast ein Skandal.

Er agierte intelligent, präzise, überlegt aufs Wohl der Familie und Allgemeinheit bedacht, vorausschauend nicht dem Augenblick verhaftet und auch die eventuellen Folgen abschätzend. So sagte er, u.a. bereits beim ersten Seilbahnbau dem Kronplatzgebiet eine gute skitouristische Zukunft voraus. Für sich verlangte er nicht viel, er blieb bescheiden und zufrieden, er prahlte nicht und stellte sich nicht in den Mittelpunkt. Seine Visionen wurden nicht immer verstanden. Er war Philanthrop (Menschenfreund) und auf der Seite der Schwachen.

Friedls letzter Weg am 24. Juni 2011, am Tag vor dem Niederolanger Kirchtag, führte ihn in andere Sphären. Einige Monate später folgte ihm seine geliebte Frau Berta nach, danach auch seine Tochter Greti.



Frühlingsfahrt nach Heilig Geist

Nach der langen Corona-Pause haben wir all unseren Mut zusammen genommen und unsere Senioren wieder zu einem Ausflug am 17. Mai 2022 geladen. Unser Ziel war Hl. Geist im schönen Ahrntal. Den Teilnehmern war es sichtlich anzusehen, wie sehr sie sich gefreut hatten endlich wieder ein Stück Normalität zu spüren. Vom Parkplatz aus wanderten wir den Kreuzweg entlang. Bei den Stationen hielten wir zu einer kleinen Besinnung inne. Nach einer Andacht in der Kirche kehrten wir in der Talschluss-

hütte zu einer zünftigen Marende ein. Für ein Karterle war die Zeit zu kurz. Gut gelaunt traten wir wieder die Heimreise an. Es war ein herrlicher Nachmittag, bei herrlichem Wetter und frischer Bergluft. Wir waren froh, wieder einmal in netter Gemeinschaft beisammen zu sein.

Hedwig Daverda





Der neugewählte Revierausschuss bei der ersten Sitzung

Gottfried Mair bleibt Revierleiter

Der Revierausschuss im Jagdrevier Olang wurde neu bestimmt. Dabei wurde Revierleiter Mair Gottfried für die nächsten fünf Jahre wiederbestätigt. Weiters im Revierausschuss bestätigt wurden Pörnbacher Peter und Lasta Helmut. Neu in den Revierausschuss gewählt wurden, Neunhäuserer Andreas und Franzelin Norbert.

Die Aufgaben des Revierausschusses sind vielfältig. Unter anderem sind große Verwaltungstätigkeiten zu erfüllen, wie Anträge für die jeweiligen Jagdkarten und Abschussermächtigungen, Abschussmeldungen, Überprüfen und Einhaltung der Abschusspläne, Erstellung der Abschussstatistiken, Mithilfe bei Organisation von Hegeschauen, Errichtung und Instandhaltung von Reviereinrichtungen, Betreuung der

Mitglieder, Schulungen und Ausbildung der Jungjäger u.v.m.

Der Olinger Jägerschaft steht die Erhaltung der gesamten heimischen Wildtierfauna und die Verbesserung ihrer Lebensräume an erster Stelle. Dabei geht es um die Regulierung einiger Wildtierarten und um die Verantwortung gegenüber der ländlichen Kultur, sowie um die Sicherung und die Gesundheit des Wildbestandes. Unser Ziel ist die jagdbaren Tiere schonend und nachhaltig zu bewirtschaften. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei auch den ganzjährig geschonten Wildarten, da wir uns auch als aktive Mitgestalter der Natur einbringen wollen. Großer Wert wird auch auf die Erhaltung der jagdlichen Kultur, Brauchtum und Tradition gelegt.

Norbert Franzelin

Michael Mayr für seine Verdienste geehrt



Von links: Michael Mayr, HGV-Präsident Manfred Pinzger, HGV-Vizepräsidentin und Bezirksobfrau Judith Rainer mit Verbandssekretär Walter Gasser.

Im Rahmen der kürzlich stattgefundenen Jahresversammlung des Bezirkes Pustertal/Gadertal des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV) in der Intercable Arena in Bruneck wurden verdiente HGV-Funktionärinnen und Funktionäre geehrt. Darunter auch Michael Mayr vom Hotel „Astor“ in Olang, welcher Obmann der HGV-Ortsgruppe Olang von 2017 bis 2020 war. Im Jahr 2021 wurden die HGV-Gremien auf Orts-, Gebiets-, Bezirks- und Landesebene neu gewählt. Einige der Funktionärinnen und Funktionäre haben sich dabei nicht mehr der Wahl gestellt und wurden nun für ihre Verdienste

ausgezeichnet. „Diese ehemaligen Funktionärinnen und Funktionäre haben einen wertvollen Beitrag zum Wohle unseres Sektors und unserer Mitglieder geleistet. Mit dieser Auszeichnung möchten wir die Wertschätzung des HGV zum Ausdruck bringen“, sagte Bezirksobfrau und HGV-Vizepräsidentin Judith Rainer, die gemeinsam mit HGV-Landespräsident Manfred Pinzger die Ehrung durchgeführt hat. Beide dankten auch allen ausgeschiedenen Ortsausschussmitgliedern für ihre ebenso wertvolle Mitarbeit.

ns

Eine besondere Aktion

Eine wahre Verbindung zwischen den Menschen zeigt sich immer in Zeiten des Zusammenhalts. Treffender könnte man die heurige Osteraktion nicht beschreiben.

Aufgrund der Pandemie und den damit verbundenen Schutzmaßnahmen war und ist die soziale Teilhabe für die Heimbewohner am gesellschaftlichen Leben nur eingeschränkt möglich. Viele ältere Menschen, auch die Heimbewohner sind auf besonderen Schutz angewiesen. Trotz allem sind sie sehr wohl am Weltgeschehen und insbesondere am Dorfleben interessiert und sollten deshalb nicht in Vergessenheit geraten.

Die Heimbewohner waren vom Schicksal einer Familie sehr betroffen und waren sofort begeistert von der Idee, gemeinsam mit dem Kindergarten von Mitterolang eine Spendenaktion ins Leben zu rufen. Vor der Eingangstür des Wohn- und Pflegeheimes wurde ein Osterbaum aufgestellt. Die Olang-er Bevölkerung wurde aufgerufen in der Fastenzeit, Ostereier anzufertigen,

welche am Ostersonntag gegen eine freiwillige Spende erworben werden konnten.

Gesten der Nächstenliebe

Gesten der Nächstenliebe sollten bereits vom Kindesalter den Kindern vermittelt werden. Drei Kindergärten haben dies eindrucksvoll bewiesen. Mit kindlichem Ehrgeiz und Verständnis entstanden kleine Meisterwerke. Auch die Heimbewohner bemalten im Rahmen einer Gruppenstunde zahlreiche Eier und hingen diese an den Osterbaum.

Ebenso beteiligten sich auch einige Angehörige und ehrenamtliche Mitarbeiter welche mit Fleiß uns Sorgfalt, Eier in unterschiedlichen Techniken anfertigten.

Menschen aus nah und fern, Vereine und Verbände unterstützten tatkräftig unser Vorhaben. So schmückten bis zum Schluss, gehäkelte, geritzte, bemalte und verzierte Ostereier unseren Osterbaum.

Die große Teilnahme an der Spendenaktion ist wahrhaftig keine Selbstverständlichkeit, umso mehr danken wir allen Beteiligten ganz herzlich für Ihre Unterstützung und Spende.

Diese gemeinsame Aktion hat uns einmal mehr gezeigt, dass auch in schwierigen Zeiten, wie wir sie aktuell erleben, Solidarität, Verbundenheit und Zusammenhalt wichtige Grundwerte einer funktionierenden Gesellschaft darstellen.

Daniela Pramstaller



Die Ostereieraktion im Wohn- und Pflegeheim in Olang war ein voller Erfolg.



Dank vieler helfender Hände – auch von den Heimbewohnern – entstanden echte Meisterwerke.

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene haben vor der Osterzeit gebastelt und besondere Ostergrüße an die Bewohner und Bewohnerinnen des Wohn- und Pflegeheimes von Olang übermittelt. Das kam sehr gut an.

Besondere Osterfreude im Glas



Anlässlich des Osterfestes fand heuer zum zweiten Mal die Aktion „osterfreude.im.glas“ statt. Insgesamt wurden 402 Geschenkgläser verteilt. Zahlreiche Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene gestalteten Gläser auf individuelle Art und Weise um dadurch den Bewohnerinnen und Bewohnern frohe Ostern zu wünschen und ihnen eine Freude zu bereiten.

Die Initiative wurde vom Jugenddienst Dekanat Bruneck ins Leben gerufen und zusammen mit Ministranten-, Jungschar- und SKJ-Gruppen des Einzugsgebiets umgesetzt. Im März und Anfang April bastelten viele Kin-



Ganz besondere Kunstwerke

der, Jugendliche, Familien und junge Erwachsenen kleine Geschenke, schrieb Nachrichten und füllten die Marmeladegläser damit. Jedes der abgegebenen Gläser gibt es nur ein einziges Mal, aber trotzdem haben alle Gläser etwas gemeinsam: Jedes einzelne kommt von Herzen. Die Vielfalt reicht von ersten Frühlingsboten wie Palmzweigen und Frühlingszwiebeln, bis hin zu Zeichnungen, Briefen und Schockoeiern.

Viele Akteure

Kurz vor Ostern wurden die Gläser stellvertretend für alle die bei der Gestaltung der Gläser mitgewirkt haben von Mitarbeiterinnen des Jugenddienstes überreicht.

An der Aktion beteiligt waren die Ministrantengruppen Antholz Mittertal, Aufhofen, Bruneck, Dietenheim, Ehrenburg, Kiens, Nieder-/Mitterolang, Niederrasen, Oberolang, Onach, Pfalzen, St. Lorenzen, St. Sigmund, Stegen, Terenten, die Jungschar Antholz Mittertal, Nieder/Mitterolang, Stegen, sowie die SKJ-Gruppen Dietenheim und Percha. Mit dabei waren auch viele Privatpersonen. Einen großen Dank möchte das Team des Jugenddienstes, das Team der Wohn- und Pflegeheime, das Team der Pflegeabteilung im Krankenhaus, das Team des Trayah, das Team des Hauspflegedienstes und das Kapuzinerkloster allen Beteiligten sagen: den ehrenamtlichen Gruppen und jedem Einzelnen, der zu Hause ein Glas gestaltet hat.



Die Ostereiersuche war ein voller Erfolg.

Dieses Jahr gestaltete der Jugenddienst Dekanat Bruneck alle Kinder, Jugendlichen und Familien zum zweiten Mal eine Ostereiersuche der besonderen Art. Rund um Olang, Rasen-Antholz bis nach Bruneck, Kiens, Percha, Pfalzen, St. Lorenzen und Terenten wurden Ostereier versteckt.

Diese konnten mit Hilfe einer Karte auf der Website www.ostereiersuche.it gefunden werden und waren zu Fuß oder mit dem Fahrrad gut erreichbar. Vor Ort konnten die Teilnehmer ihrer Kreativität freien Lauf lassen und mit Pinsel und Farbe ihre Spuren auf dem Osterei hinterlassen. Dadurch entstanden viele Kunstwerke, die laufend von anderen fortgeführt werden konnten. Gleichzeitig konnten im Logbuch auf der Website Ostergrüße verteilt werden und Fotos über das aktuelle Aussehen der Kunstwerke ausgetauscht werden.

Bei schönstem Osterwetter freuten sich die kleinen und großen BesucherInnen besonders über die Initiative. Unterstützt wurden der Jugenddienst bei der Aktion von vielen ehrenamtlichen Helfern vor Ort.

In

Evaluationstreffen im Mai



Beim Evaluationstreffen im Mai 2022 in Olang.
Foto: Jugenddienst Bruneck

Kinder und Jugendliche sind ein wertvoller Teil unserer Gesellschaft, der für die Zukunft derselben von großer Bedeutung ist. Umso wichtiger ist es, die Kindheit und Jugendzeit so zu gestalten, dass die jungen Menschen der Gemeinde wertvolle Erfahrungen machen können, die den weiteren Lebensweg sowie die Persönlichkeit prägen. Neben der Familie und Schule leistet die außerschulische Kinder- und Jugendarbeit vor Ort einen wichtigen Beitrag, indem sie die Kinder und Jugendlichen in ihrer Entwicklung unterstützt und begleitet, sowie ihre Kompetenzen fördert und Fähigkeiten stärkt.

Verschiedene Vereine eingebunden

Verschiedene Vereine ermöglichen in der Gemeinde Olang einen wertvollen Lebensraum für Kinder und Jugendliche. Hinter diesen Organisationen stehen zahlreiche Ehrenamtliche, die sich in ihrer Freizeit Tag für Tag engagieren, um vielfältige Angebote für Kinder und Jugendliche zu schaffen und zu verwirklichen.

Im Mai trafen sich die Vertreter der Pfarreien, der Ministrantengruppen und der Jugendgruppe zusammen mit der Gemeinde, sowie dem Jugenddienst

im Rathaus zu einem gemeinsamen Austausch. Der Abend begann mit einigen Einblicken in das vergangene Jahr und das laufende Jahr. Durch die Motivation und Leidenschaft aller Beteiligten konnten tolle Angebote realisiert werden sowie Ideen und Anstöße für künftige Tätigkeiten vor Ort gesammelt werden.

Gemeinde-Jugendreferentin Barbara Jud bedankte sich bei den Kinder- und Jugendvereinen, bei der Pfarreien sowie beim Jugenddienst für den Schwung, die geleistete Arbeit und die tolle Zusammenarbeit.

In

Gemeinsames Europa und gemeinsame Werte leben

Eine Woche voller Highlights erlebten die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule von Olang gemeinsam mit den Gästen aus den Partnerländern Polen, Spanien, Nordmazedonien und Bulgarien.

In einem schwierigen Moment der europäischen Geschichte, in dem Gewalt den Respekt zwischen den Völkern zu ersetzen versucht, sind Erasmus-Projekte das beste Beispiel dafür, wie es Schulen gelingen kann, Menschen aus unterschiedlichen Nationen miteinander zu verbinden. In diesem Sinne begrüßte die Schulgemeinschaft der Mittelschule Olang in der Woche vom 13. bis 19. März 2022 Delegationen aus Polen, Spanien, Nordmazedonien und Bulgarien. Unter dem Motto „What a wonderful world“ begab sich eine Gruppe von 22 Personen auf die Spuren von Kultur und Tradition in Südtirol.

In dieser gemeinsam verbrachten Projektwoche konnten die Schüler:innen der Mittelschule Olang sich mit den Schüler:innen der Partnerschulen austauschen, sich besser kennenlernen und neue Freundschaften knüpfen. Das Zusammentreffen bot zudem eine gute Gelegenheit, die englische Sprache in realen Kommunikationssituationen zu trainieren.

Ein erster Ausflug führte die Gruppe nach Bruneck. Dort waren alle eingeladen, eine interessante Stadtführung durch die Altstadt mitzuerleben. Am Folgetag wurde die Gruppe in der Kletterhalle in Bruneck in die Welt des Kletterns eingeführt. Noch am selben Tag ging es nachmittags mit den Aufstiegsanlagen hinauf auf den Kronplatz, dem größten Schigebiet Südtirols. Auf dem Gipfelplateau konnten alle Besucher:innen ein unvergleichliches Bergpanorama genießen. Auf dem Programm stand weiters die Besichtigung des modernen Museums





LUMEN, das in beeindruckender Weise die Geschichte der Bergfotografie von den Ursprüngen bis zur Gegenwart darstellt. Am Mittwoch führte der Weg in die internationale Biathlon-Hochburg, die Südtirol Arena in Antholz. Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte des Biathlons, konnte die Gruppe ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten am Schießstand unter Beweis stellen. Ein weiteres Highlight war ein Spaziergang über den zugefrorenen Antholzer See. Am Donnerstag ging es dann nach Bozen, in die Hauptstadt Südtirols. Ein Besuch bei der berühmten Gletschermumie Ötzi durfte natürlich nicht fehlen. Die Gastdelegationen konnten zudem viele kulinarische Spezialitäten Südtirols verkostigen.

Viele Aktivitäten

Neben diesen erlebnisreichen Aktivitäten, waren auch mehrere Workshops in der Mittelschule Olang angesetzt, an denen sich viele Schüler:innen und Lehrpersonen mit Engagement beteiligten.

„Schule ist ein Ort, an dem junge Menschen die Möglichkeit haben sollen, sich zu öffnen, in Kontakt mit fremden Kulturen zu treten und zu lernen, respektvoll, höflich und tolerant miteinander umzugehen. Das Projekt bietet Schüler:innen und Lehrpersonen eine einzigartige Chance, jene sozialen, aber auch didaktischen Kompetenzen zu entwickeln, die Schüler:innen und Lehrpersonen bereichern“, so Matteo Pozzi (Projektkoordinator an der Mittelschule Olang).

Schuldirektorin Waltraud Mair begrüßt die Initiative und unterstützt das Projekt tatkräftig. „In Zeiten wie diesen ist der interkulturelle Austausch zwischen Schüler:innen verschiedener Nationen wichtiger denn je. Durch das Kennenlernen unterschiedlicher Traditionen wächst das gegenseitige Verständnis und der Zusammenhalt von jungen Menschen in der EU. Ich freue mich, dass unsere Schüler:innen die Gelegenheit haben, diese nachhaltige Projekt zu erleben.“



Großer Enthusiasmus zeigte sich auch bei den Schüler:innen, die an den verschiedenen Aktivitäten in dieser Woche teilgenommen haben.

„Für mich war es eine neue und aufregende Erfahrung, ich habe viele nette Menschen getroffen und konnte neue Kulturen und neue Sprachen ken-

nenlernen“, sagte Carmen Pallhuber (Klasse 3C).

„Uns hat diese Woche sehr gut gefallen, es war spannend und hat Spaß gemacht, Zeit mit Schüler:innen aus anderen europäischen Ländern zu verbringen“, so Nala und Marie Theres (Klasse 2B).

„Mir hat dieses Projekt sehr viel Spaß gemacht, weil ich mit vielen, interessanten Menschen aus anderen Ländern in Kontakt gekommen bin“, sagte Laurin Schnarf (Klasse 3C).

*Elisabeth Egger
Mittelschule Olang*



Grüne Helden

Autorenbegegnung in der Bibliothek
mit Nadine Schubert.



Am Dienstag, den 10. Mai waren wir zu Besuch in der Öffentlichen Bibliothek Mitterolang. Die Autorin Nadine Schubert stellte uns ihr Buch „Grüne Helden-Ohne Plastik geht es auch“ vor. Sie erzählte uns, dass sie schon mehrere Jahre ohne Plastik lebt und daher gibt es bei ihr auch keine Chips aus der Tüte. Mit einigen Tricks schaffst auch du es, Plastik zu vermeiden!

Eis aus dem Karton/oder Plastikbecher essen, geht gar nicht! Und wusstest du, dass im Kaugummi ganz viel Plastik drinnen steckt? Fast so viel wie in einer Plastiktüte! Ja, jeder von uns kann Plastik sparen, deshalb benutzt in der Schule

- > Heftschröner aus Karton oder Stoff,
- > Textmarker aus Holz,
- > Klebestifte aus Recyclingplastik,
- > Lineale aus Holz oder Metall
- > und Hefte aus Recyclingpapier.

Danke, dass wir bei der Autorenlesung dabei sein durften!

*Die Schüler*innen der 3./4. Klasse
Grundschule Oberolang*

Emils Gedanken zum Plastik

„Plastik ist schädlich.
Plastik entsteht aus Erdöl und wird
auch schwarzes Gold genannt.
Schildkröten, Wale und
Fische sterben daran.
Vermeidet Plastik!“

„Plastik braucht man
nicht unbedingt.
Lasst uns den Planeten retten.
Autorin Nadine Schubert lebt
seit Jahren ohne Plastik
Sie ist aus Deutschland
zu uns gekommen.
Tiere sterben wegen Plastik.
Ich hasse Plastik.
Kaugummi ist auch aus
Plastik. Igitt!“

Lukas Gedanken zum Plastik

„Plastik ist im Kaugummi.
Plastik ist in vielen Verpackungen.
Plastik ist im Schleim.
Ich nehme mir vor, nicht mehr so
viel Plastik zu verbrauchen!“



„Ich
Ich esse
Ich esse Eis
Ich esse Eis ohne
Becher!“

Valentin – Grüner Held
„Ich vermeide Plastik
Ich schütze dadurch Tiere
Bravo!“



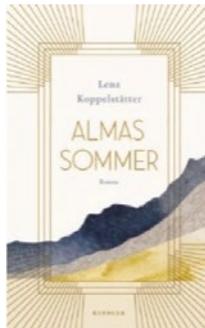
„Umwelt
Ohne Plastik
Ich vermeide Plastik
Ich kaufe keine
Plastikverpackungen
Toll!“

Urlaubszeit ist Bücherzeit

Almas Sommer

Lenz Koppelstätter

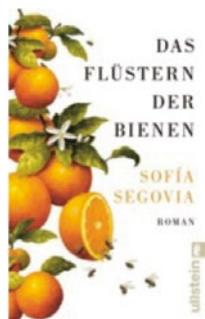
Toblach, 1910: Alma und Gustav Mahler verbringen die Sommerfrische in den Südtiroler Dolomiten, doch die einst so leidenschaftliche Liebe des Ehepaares ist längst erkaltet. Der berühmte Komponist hat Schmerzen, Vorboten des Herzleidens, das ihn wenige Monate später dahinraffen wird, und quält sich mit seinen Partituren, in der Hoffnung, die Ruhe der Berge würde sein Schaffen beflügeln. Alma langweilt sich mit ihrem viel älteren Mann, sehnt sich nach der Wiener Boheme - und nach den Telegrammen des jungen Walter Gropius, mit dem sie eine heimliche, stürmische Affäre verbindet. Als Mahler Gropius' liebestrunkene Zeilen entdeckt, kommt es zum Streit - und wenig später zu einer Konfrontation mit dem Rivalen, der Alma in die Berge nachgereist ist ...



Das Flüstern der Bienen

Sofía Segovia

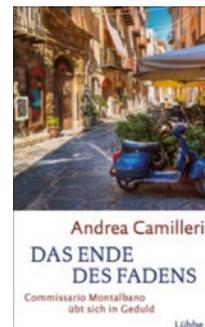
In der kleinen mexikanischen Stadt Linares erzählt man sich noch immer von dem Tag, an dem die alte Nana Reja ein Baby unter einer Brücke gefunden hat. Von einem Bienenschwarm umhüllt, erweckt der kleine Simonopio zunächst Misstrauen bei den abergläubischen Dorfbewohnern. Doch die Gutsbesitzer Francisco und Beatriz Morales nehmen den wilden stummen Jungen bei sich auf und lieben ihn wie ihr eigenes Kind. Während die Spanische Grippe die Region trifft, und um sie herum die mexikanische Revolution wütet, lernen sie Simonopios Gabe zu vertrauen und können die Familie so vor dem größten Unheil bewahren. Doch nicht alle Bewohner der Hacienda meinen es gut mit dem Jungen ...



Das Ende des Fadens

Andrea Camilleri

Das hat ihm gerade noch gefehlt: Auf Wunsch seiner Verlobten Livia soll Commissario Montalbano sich für einen feierlichen Anlass einen Anzug maßschneidern lassen. Doch die allseits hochverehrte Schneiderin Elena überzeugt ihn mit Effizienz und Charme. Am nächsten Tag findet man Elena tot in ihrem Atelier, erstochen mit einer Schneiderschere. Die widersprüchlichen Aussagen mehrerer Verdächtiger abzuwägen erinnert Montalbano bald an das Entwirren eines verhedderten Wollknäuels ...Sizilianische Lebensart und mediterrane Kulinarik - „Montalbano-Romane lesen ist wie Urlaub an einem Lieblingsort im Süden“



Der Tod in Kalabrien

Rafael Kühn

Kommissarin Diana Brandt übernimmt den Mordfall an einem ranghohen Mitarbeiter des Berliner Verkehrsministeriums. Schon bald sieht sie sich mit der kalabrischen Mafia, der 'Ndrangheta, konfrontiert, denn der Tote ließ sich auf ein gefährliches Geschäft ein: Er organisierte illegale Transporte nach Süditalien. Der nächste Zug steht bereits kurz vor der Abfahrt - und diesmal soll die Fracht eine noch tödlichere sein. Um den Zug zu stoppen, muss Diana nicht nur vor Ort in Kalabrien ihr Leben riskieren, sondern auch außerhalb des Gesetzes handeln ...vor dem größten Unheil bewahren. Doch nicht alle Bewohner der Hacienda meinen es gut mit dem Jungen ...



Müll beim Olinger Stausee aufgesammelt

Der Fischerverein Olang organisiert deshalb jedes Jahr die Müllsäuberung am Olinger Stausee. Ein Dankeschön geht an den Fischerverein Percha, der sich um die Rienz ab Niederolang kümmert und an den Fischerverein Taisten der uns am Olang Stausee jedes Jahr zur Seite steht. Weiteres noch ein Dankeschön die Gemeinde Olang welche uns mit Müllsäcken, Handschuhen und der Müllentsorgung geholfen hat. Bereits letztes Jahr konnten von rund 30 Personen mehr als 50 Müllsäcke voller Unrat gesammelt werden. Dieses Jahr gab es wetterbedingt nur den einen Termin am Oster-Samstag; jedoch trafen sich trotzdem insgesamt 11 Personen vom Fischerverein Taisten und Fischerverein Olang, um den hinterlassenen Abfall einzusammeln. Es wurden dieses Jahr 20 Müllsäcke und darüber hinaus ein paar größere Teile zusammengetragen. Man ließ den Tag mit einer Jause und gutem Fischertein ausklingen.

Markus Lageder

Es ist uns jedes Jahr ein großes Anliegen, den Platz, wo wir unser Hobby genießen dürfen, auch sauber und ordentlich zu halten. Daher wurde auch heuer eine Müllsammelaktion rund um den Olinger Stausee organisiert.



Eine coole Kombination

Das Programm der Elki-Jahreshauptversammlung war bezeichnend. Kurz, präzise und gekonnt präsentierten Präsidentin Doris Grüner und der Ausschuss Tätigkeitsbericht mit Bilanz. Alles weitere war vor allem Zukunftsmusik.

„Nutze die Gunst der Stunde“, heißt es, wenn Mamis und Papis den Offenen Treff unabhängig und ungezwungen wiederentdecken. 2022 bringt auch ein verbreitetes Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten mit sich, so lösen online Vorträge das bisherige Tête-à-Tête zunehmend ab. Die Zeit steht im Elki niemals still, daher ist Nachhaltigkeit von klein auf erlernt,

zentrales Thema und rückt mehr und mehr in den Mittelpunkt. Leihen, upcyclen, tauschen anstatt kaufen. Neue Konzepte rund um Wohlbefinden und ganzheitliche Gesundheit der Familien werden vorgestellt und eingebaut. NEU und zusätzlich zum Basisangebot gibt's heuer spannende Familienaktivitäten wie Kindergeburtstage im Elki, Auto kino, Alpakafütterung und nicht zu vergessen den 2. und 3. Teil der 15-Jahr-

feier mit Fotoshooting, Bobby Konzert, Gestaltung einer Generationenbank und abschließend, mit hoffentlich besonders „grünem Daumen“ das Setzen des Jubiläumsbaumes im Herbst. Ein kleiner Umtrunk und die Ehrung von Annelies Schenk als Ideenträgerin und Baumeisterin des Elki Olang, wie auch aller restlichen Präsidentinnen, die





das Elki über die 15 Jahre spürbar aufleben haben lassen, war der Ausklang dieses außergewöhnlich erfrischenden Kombinationsabends. Willst auch Du Dich an den Elki Aktivitäten aktiv beteiligen, mitplanen, -designen, mitbetreuen oder einfach nur Dein Fachwissen als Mama oder Papa einbringen, dann melde Dich unter der Nummer: 346 859 1676 oder komm einfach ins Elki vorbei.

Gudrun Mairl





Rückblick auf vier aufregende Jahre

Leider hat auch die Corona-Pandemie bei den letzten umfangreichen Tourenprogrammen nicht Halt gemacht, 22 Touren mussten abgesagt werden. Umso größer war die Beteiligung dann, als die ersten Touren wieder stattgefunden haben.

Vor allem das Projekt „Für die Bergsteiger“, welches diverse Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten für Bergbegeisterte bot, die abseits der Normalwege unterwegs sein wollen, sowie die jährlichen LVS-Übungen in Zusammenarbeit mit der Bergrettung Olang kamen gut an.

Im letzten Sommer wurden Instandhaltungsarbeiten beim Kreuz auf der Franz-Josefs-Höhe durchgeführt, ein großes Dankeschön gilt den sechs starken helfenden Männern! Auch im kommenden Jahr werden Instandhaltungsarbeiten beim Klettersteig am Hochalpenkopf durchgeführt. Die Boulderhalle, stets gut besucht, erhält wieder einen Grundputz der Griffe, welche dann in neuen Konstellationen angeschraubt werden.

Ein Dank gilt der Gemeinde Olang, der Raiffeisenkasse Olang, dem Bildungsausschuss, der Bergrettung Olang sowie allen freiwilligen Helfern und Helferinnen, welche immer wieder großartige Arbeit leisten und durch ihre zahlreichen Beiträge jeglicher Art, dem AVS eine große Unterstützung sind!

Aktuelle Informationen und Fotos können laufend auf unserer Website, sowie auf Facebook und Instagram entnommen werden.

Ausschuss voller Optimismus und Tatendrang

Die Führung des neuen Vorstandes übernimmt Michael Jud, der Alexander Huber wegen Zeitmangels ablöst, dieser dennoch im Ausschuss zukünftig mitwirken wird. Alexandra Felder und Manuela Brunner haben den Ausschuss nach langjähriger Tätigkeit verabschiedet. Allen dreien gilt ein großes Vergelt's Gott für ihren unermüdlichen Einsatz und Tatendrang!



Ehrungen

Von links nach rechts:

- > Holzer Georg, 50 Jahre (2021)
- > Brunner Franz, 60 Jahre (2021)
- > Hofer Roswitha, 25 Jahre
- > Hofer Georg, 25 Jahre
- > Hofer Florian, 25 Jahre
- > Huber Alexander (1. Vorsitzender)
- > Hofer Matthias, 25 Jahre
- > Jud Markus, 25 Jahre
- > Brandlechner Johann, 50 Jahre
- > Patzleiner Jud Martha, 25 Jahre
- > Neunhäuserer Erwin, 50 Jahre
- > Zwischenbrugger Johann, 50 Jahre

Die neue Sektionsleitung

- > Michael Jud - Erster Vorsitzender
- > Lisa Wieser - Zweite Vorsitzende
- > Kathrin Sapelza - Schatzmeisterin
- > Meinrad Zingerle - Vertreter der Bergrettung
- > Romina Töchterle - Jugend- und Familienwart
- > Johannes Töchterle - Wegereferent
- > Markus Jud - Zeugwart
- > Christiane Jud - Schriftführerin
- > Manuel Baumgartner - Bergsportreferent
- > Alexander Huber - Kletter-/Boulderhallenwart
- > Greta Felder - Ausbildungswartin
- > Cindy Niederkofler
- > Marcel Incorvaia

Alter und neuer Ausschuss mit den Jugendführern (v.l.n.r.) Felder Alexandra, Sapelza Kathrin, Jud Markus, Baumgartner Manuel, Töchterle Johannes, Jud Michael, Töchterle Romina, Jud Christiane, Huber Alexander, Pörnbacher Regina, Brunner Manuela, Niederkofler Cindy, Wieser Lisa und Wieser Anna (abwesend: Felder Greta, Zingerle Meinrad und Incorvaia Marcel).

Einen Zuwachs des Ausschusses gab es durch Romina Töchterle und Marcel Incorvaia, Meinrad Zingerle ist als Vertreter der Bergrettung Ölang ebenso Mitglied im neuen Ausschuss. Anna Wieser ist zur Gruppe der Jugendführer/innen dazugestoßen und hat ihre Ausbildung diesbezüglich fast abgeschlossen.

Greta Felder



Herz-Jesu Feuer mit der AVS-Jugend.

Am Samstag, den 2. April 2022 fand das jährliche Vereinsfischen des Olander Fischervereins statt. Wir durften 36 Fischer, davon vier Kinder, zur Veranstaltung begrüßen. Bereits in den frühen Morgenstunden trafen sich alle Mitglieder am Olander Stausee und man eröffnete gemeinsam die Fischsaison.

In der ersten Hälfte der Veranstaltung waren es die jüngeren Teilnehmer die auf sich aufmerksam machten und die ersten Fische landeten. Wenig später konnten auch die Erwachsenen zeigen, dass man über den Winter nichts verlernt hatte.

Bei der Halbzeit gab es für alle eine kleine Stärkung und es wurde dann noch bis gegen Mittag weitergefischt. Alle Teilnehmer und Helfer trafen sich nach dem Fischen im Hotel Pörnbacher zu einem gemeinsamen Essen. Eine Siegerehrung darf natürlich auch nicht fehlen und so wurde bei den Erwachsenen Ploner Peter Paul als Vereinsmeister premiert und bei den Kindern belegte Beikircher Julia den ersten Platz. Zum Abschluss gab es noch eine Tombola mit tollen Sachpreisen.

Markus Lageder

Schöne Preise beim Vereinsfischen.



Spaß pur beim Vereinsfischen

Der Ausschuss möchte sich hiermit nochmals bei allen Teilnehmern bedanken, die trotz den harten Wetterbedingungen erschienen sind.



Schneefalls gab es regen Andrang beim Vereinsfischen am Olander Stausee.

Ein soziales Jahr für junge Erwachsene

Von Oktober 2022 bis September 2023 haben junge Erwachsene zwischen 18 und 28 Jahren die Möglichkeit im Jugenddienst Dekanat Bruneck den Landeszivildienst zu absolvieren. Junge Menschen haben im Zivildienstjahr die Möglichkeit sich für das Gemeinwohl einzusetzen, sich für den weiteren Lebensweg zu orientieren und gleichzeitig wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Das breite Tätigkeitsfeld des Jugenddienstes bietet die Möglichkeit auf die Interessen und Fähigkeiten der Zivildienstleistenden einzugehen und ihnen somit die Möglichkeit zu geben wertvolle Erfahrungen für die persönliche sowie berufliche Zukunft zu sammeln. Angefangen

bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, dem Projektmanagement bis hin zu den Jugendtreffs, der PR-Arbeit sowie der Organisation von Aktionen und Veranstaltungen. Das Einzugsgebiet des Jugenddienstes umfasst die Gemeinden Bruneck, Kiens, Olang, Percha, Pfalzen, Rasen-Antholz, St. Lorenzen und Terenten. Die Tätigkeit als Zivildienstler/in wird monatlich vergütet. Bewerbungen können innerhalb Freitag, 8. Juli per Email an Lukas Neumair (lukas@vollleben.it, Tel. 0474 410242) gesendet werden. Nähere Infos rund um die Tätigkeit des Jugenddienstes gibt es unter www.vollleben.it

In

Von Oktober 2022 bis September 2023 kann beim Jugenddienst wieder der Landezivildienst abgeleistet werden. Ab 18 Jahren. Die Bewerbungsfrist startet am 8. Juli 2022.



Zivildienst im Jugenddienst - voller Begeisterung mit Kindern und Jugendlichen Quelle Fotos: Jugenddienst Dekanat Bruneck



Die Not der Menschen zu erkennen und Hilfe anzubieten, sind dem Katholischen Familienverband Südtirol (KFS) ein großes Anliegen. Deshalb gründete er 1989 den Hilfsfonds „KFS-Familie in Not“ derjenigen, die unverschuldet in eine Notsituation geraten sind, eine Überbrückungshilfe anbietet.

Wir helfen Familien in Südtirol

Der Katholische Familienverband Südtirol ist eine gesetzlich anerkannte, unabhängige Organisation und im Landesverzeichnis der ehrenamtlich tätigen Organisationen eingetragen (Onlus). Im Vorstand des Hilfsfonds „KFS-Familie in Not“ arbeiten sechs Ehrenamtliche. Zwei Hauptamtliche begleiten den Vorstand bei seinen monatlichen Sitzungen, bei denen über die Hilfsmaßnahmen entschieden wird.

Hilfe die ankommt

In Zusammenarbeit mit anderen Hilfsorganisationen unterstützt „KFS-Familie in Not“ Menschen, die sich in einer Notlage befinden. Nach Einreichung der erforderlichen Unterlagen wird schnell und unbürokratisch geholfen. Spenden werden zu 100% an bedürftige, in Südtirol ansässige Familien, weitergegeben.

Konkrete Hilfe in Notsituationen

- > Information und Beratung
- > Finanzielle Unterstützung für Familien, Alleinerziehende, Rentnerinnen und Rentner (dabei gelten die Kriterien wie Tod, Krankheit, Unfall, Verlust des Arbeitsplatzes)
- > Einmalige kostenlose Rechtsberatung

KFS-Familie in Not“ ist Träger des Spendensiegels „Sicher Spenden“. Diese Zertifizierung ist ein Garant für die Glaubwürdigkeit und Spendenwürdigkeit.



**WIR
HELFEN**
Familien in Südtirol



MIT IHRER UNTERSTÜTZUNG HELFEN SIE FAMILIEN IN NOT!

Spendenkonto IT 71N0808111600000300010014
Spenden sind steuerlich absetzbar
5% für „KFS-Familie in Not“ Helfen Sie uns, indem Sie
5% Ihrer Einkommenssteuer „KFS-Familie in Not“ zuweisen.

Unsere Steuernummer: 80012100212

Wegen der besonderen Corona-Situation wurden heuer die schmackhaften Suppen in Gläsern ausgegeben.

Suppe im Glas



Da der Suppenonntag in der gewohnten Form heuer leider nicht machbar war, bot der KFS Geiselsberg dieses Jahr verschiedene Suppen im Glas an. Gulaschsuppe, Kürbissuppe, Gerstesuppe, Saure Suppe und Gemüsesuppe wurden in Gläser abgefüllt und konnten nach der hl. Messe auf dem Kirchplatz gegen eine freiwillige Spende mitgenommen werden.

Wir konnten eine überwältigende Summe von 1.160 Euro für Familie in Not und einen Teil an die Ukraine spenden.

Allen Helfern und allen Suppenessern noch einmal ein herzliches Vergeltsgott!

KFS GEISELSBERG

Eine schöne Osteraktion

In der Karwoche traf sich der Ausschuss des KFS um die Osteraktion vorzubereiten. Wir bastelten einfache Osternester und befüllten diese mit Süßigkeiten. Die Nester wurden dann vor Ostern an die Kinder der Mitgliedsfamilien verteilt und konnten ihnen so eine kleine Freude bereiten. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und hoffen, dass wir wieder mit den Kindern gemeinsam diese Aktion durchführen können.

Wir freuen uns zukünftig wieder tolle Veranstaltungen zu organisieren.

Wir nehmen diese Gelegenheit wahr, um uns einmal zu bedanken. Wir bedanken uns herzlich bei der Fraktionsverwaltung Geiselsberg und bei der Gemeindeverwaltung Olang für den jährlichen, für uns sehr wertvollen, Beitrag. Nur so können wir solche und andere Aktionen für die gesamte Bevölkerung zu familienfreundlichen Preisen durchführen.

Beate, Verena, Monika, Marion und Marlene vom KFS Geiselsberg



Hilfe für die Ukraine

Ende März fand an der Mittelschule Olang wieder die Projektwoche statt. Dabei beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit verschiedenen Themen, welche von den Lehrpersonen angeboten wurden.

Die Klasse 1C knüpfte im Kurs „Textile Knoten und mehr“ unter der Leitung von Frau Professor Karin Niederwolsgruber, Armbänder, Schlüsselanhänger und Hundehalsbänder aus bunten dünnen Seilen.

Diese wurden dann unter Freunden und in der Familie gegen eine freiwillige Spende weitergegeben. Das Geld wurde in eigens gebastelten Tüten gesammelt. Auch die Lehrpersonen und das Schulpersonal beteiligten sich an der Spendenaktion.

Die gespendete Geldsumme in der Höhe von 480 Euro wurde dann von Frau Niederwolsgruber an das Weiße-Kreuz für den Hilfseinsatz in der Ukraine gespendet.

Elisabeth Egger



Hilfeinsatz Ukraine
Emergenza Ucraina



Bozen, 21.04.2022

Danke für Ihre Hilfe für die Menschen in der Ukraine

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Spender und Unterstützer,

mehrere Millionen Menschen sind derzeit in der Ukraine auf der Flucht und haben alles zurückgelassen. Viele von Ihnen befinden sich noch innerhalb der Landesgrenzen, andere konnten das Land bereits verlassen und haben die Grenze nach Polen, Slowakei oder Rumänien überschritten. Die meisten sind Mütter mit ihren Kindern, die nun nach Sicherheit und Schutz suchen.

Das Weiße Kreuz verfügt dank seines europäischen Netzwerkes *Samaritan International* über hervorragende Beziehungen zu Partnerorganisationen in Osteuropa. Jahrelange Kooperationen haben ein vertrauensvolles Bündnis geschaffen, das sich in dieser Krise in Solidarität und Treue zur Seite steht.

Der Landesrettungsverein kann dank Ihrer wertvollen Spenden den Hilfeinsatz vor Ort unterstützen. Über unsere Partnerorganisationen ermitteln wir aktuell den Bedarf an notwendigen Gütern vor Ort und können dadurch gezielt und effizient helfen. Gleichzeitig sind wir federführend am Aufbau einer Flüchtlingsstruktur für rund 400 Personen in der Slowakei beteiligt und werden dieses auch längerfristig begleiten. Die kostenlose Bereitstellung eines Rettungswagens aus unserem Fuhrpark soll ebenso die medizinische Grundversorgung in dieser Grenzregion stärken.

Wie Sie erkennen, sind unsere Bemühungen vielfältig und auch auf einen längerfristigen Hilfeinsatz ausgerichtet. Durch Ihre Spenden können wir der ukrainischen Bevölkerung zur Seite stehen und bestmöglich helfen. Dafür danken wir Ihnen von Herzen.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Siri


Präsidentin

Ivo Bonamico


Direktor



Kontakt
Landesrettungsverein Weißes Kreuz
Lorenz-Böhler-Straße 3
39100 Bozen – Südtirol
info@wk-cb.bz.it
T +39 0471/444314

Spendenkonto Ukraine
Landesrettungsverein Weißes Kreuz
Raiffeisen Landesbank
IBAN: IT29C0349311600000300058998
SWIFT: RZSBIT2B
www.weisseskreuz.bz.it

Eine echte Gaudi

Kategorie 1.-4. Grundschule

1. Jan Hochgruber 2:23.55
2. Matti Franzelin 2:28.17

Kategorie 5. Grundschule- 1. Mittelschule

1. Nelly Hainz 1:13.77
2. Ben Hochgruber 1:20.44
3. Mika Franzelin 1:20.76

Kategorie 2.- 3. Mittelschule

1. Matthias Fauster 1:21.07
2. Anna Costa 1:29.22
3. Lara Selva 1:35.51

Nach einem Jahr coronabedingter Pause lud die Zweigstelle Oberolang des Katholischen Familienverbands Südtirol heuer wieder zum traditionellen Rennbecklrennen in die Sportzone Panorama ein.

Nachdem es im Jänner noch schwierig war Veranstaltungen zu organisieren, wurde das

Rennen in diesem Jahr im März abgehalten. Am 19. März fanden sich 13 sportbegeisterte Grund- und MittelschülerInnen ein, um sich mit viel Spaß und unterstützt von einer großen Portion Glück miteinander zu messen. Die Gaudi stand, wie jedes Jahr, im Vordergrund.

Alle Kinder bekamen im Anschluss an das Rennen einen leckeren hot dog und bei der Preisverteilung stand für alle Mitmachenden eine süße Überraschung bereit. Die Erstplatzierten wurden mit Gutscheinen, welche von der Pizzeria Friedheim, Café Bacher und Mingrill Schorsch bereitgestellt wurden, belohnt. Der KFS bedankt sich für die großzügige Unterstützung.

Anja Lageder



Veranstaltungskalender

Juli

01.07.2022	Sommerleseaktion	B
02.07.2022	Pfarrlinga Kirschtal	Pfarrmusik
03.07.2022	Kirchtag „Peter und Paul“ mit Prozession in Niederolang um 8.30 Uhr Pfarrlinga Kirschtal	Pfarrei NO/MO Pfarrmusik
06.07.2022	Standlschmaus ab 18.00 Uhr	TV
11.07.2022	Weinleben im Park und Krapfengenusse ab 18.30 Uhr	TV
12.07.2022	Bierleben im Park und Krapfengenusse ab 18.30 Uhr	TV
16.07.2022	2 Tages-Hochtour Olperer	AVS
17.07.2022	2 Tages-Hochtour Olperer	AVS
22.07.2022	Abendkonzert am Pavillon Mitterolang um 20.45 Uhr	MK Peter Sigmair
27.07.2022	Standlschmaus ab 18 Uhr	TV
29.07.2022	Abendkonzert am Pavillon Mitterolang um 20.45 Uhr	MK Peter Sigmair
30.07.2022	Abendkonzert am Pavillon Niederolang um 20.45 Uhr	Pfarrmusik

Juli	Sommerolympiade in der Sportzone Niederolang Familiengottesdienst – Kirche Oberolang Autokino Hüttenlager AVS-Jugend	KFS Pfarre Olang / KFS OO KFS OO Elki AVS Jugend
-------------	---	---

August

04.08.2022	Abendkonzert am Pavillon Mitterolang um 20.45 Uhr	MK Peter Sigmair
05.08.2022	Abendkonzert am Pavillon Niederolang um 20.45 Uhr	Pfarrmusik
06.08.2022	Sommerfest der FF Mitterolang Kinderflohmarkt im Park von Mitterolang	FF MO KFS Pfarre Olang
07.08.2022	Sommerfest der FF Mitterolang	FF MO
08.08.2022	Escape Room – löse das Rätsel um 15.00 Uhr in der Bibliothek	B
11.08.2022	Abendkonzert am Pavillon Mitterolang um 20.45 Uhr	MK Peter Sigmair
13.08.2022	Geiselsberger Kirchtag von 20.00 – 1.00 Uhr	FF GB
14.08.2022	Geiselsberger Kirchtag von 10.00 – 24.00 Uhr Sommerfest der FF Oberolang im Park von Oberolang Abendkonzert am Pavillon Niederolang um 20.45 Uhr	FF GB FF OO Pfarrmusik
15.08.2022	Sommerfest der FF Oberolang im Park von Oberolang Gaumenfreuden in Mitterolang ab 18.00 Uhr Festhochamt mit Prozession zum Hochfest Maria Himmelfahrt um 8.30 Uhr	FF OO TV Pfarrei OO
19.08.2022	Abendkonzert am Pavillon Mitterolang um 20.45 Uhr	MK Peter Sigmair
20.08.2022	Schützenfest im Park von Mitterolang	Schützen
21.08.2022	Schützenfest im Park von Mitterolang	Schützen
24.08.2022	Standlschmaus ab 18.00 Uhr	TV
26.08.2022	Abendkonzert am Pavillon Mitterolang um 20.45 Uhr	MK Peter Sigmair
27.08.2022	Bergsteigen und Yoga mit Karin Niederwolfsgruber (2-3 Tage)	AVS
28.08.2022	Bergsteigen und Yoga mit Karin Niederwolfsgruber (2-3 Tage) Abendkonzert am Pavillon Niederolang um 20.45 Uhr	AVS Pfarrmusik
30.08.2022	Abendkonzert am Pavillon Mitterolang um 20.45 Uhr	MK Peter Sigmair

August	Sommerkino am Pavillon Niederolang Höhlenwanderung im Trentino Sonnenuntergangstour Ahrntal	KFS Pfarre Olang AVS Jugend AVS
---------------	---	---------------------------------------

September

03.09.2022	Mitterolanger Kirchtag im Park von Mitterolang Schultüten basteln im FF-Lokal Oberolang	MK Peter Sigmair KFS 00
04.09.2022	Mitterolanger Kirchtag im Park von Mitterolang Erntedank mit Prozession in Mitterolang um 9.30 Uhr Festhochamt mit Prozession zum Schutzengelssonntag um 10.00 Uhr	MK Peter Sigmair Pfarrei NO/MO Pfarrei GB
08.09.2022	Bücherbabys um 9.00 Uhr in der Bibliothek mit Ullrich Ingeborg	B / Elki
10.09.2022	Interreligiöses Gebet im Park von Mitterolang	KVW NO
11.09.2022	Herbstfahrt um 12.30 Uhr	KVW NO
14.09.2022	Seniorentreff in Geiselsberg	KVW GB
16.09.2022	Kindernotfallkurs 17.00-21.00 Uhr mit dem Weißem Kreuz	Elki
22.09.2022	Musikalisches Gespräch 2: 17 nachhaltige Ziele für Olang mit Judith Hafner	BA / B
26.09.2022	Schnipp schnapp – Haare ab von 9.00-11.00 Uhr	Elki
28.09.2022	Gemütliches Beisammensein in der Feuerwehrhalle 00 von 14.00-16.30 Uhr	ST-00
September	Feuer, Stockbrot und Erdäpfel – Stocker-Grillstelle Gesunde Jause Spannender Erlebnistag mit Papi Klettersteig Santner-Pass Bletterbachschlucht Traumdeutungen mit Dr. phil. Doris Daurer	KFS 00 Elki Elki AVS AVS Jugend BA / B / Elki

Anmietung von Räumlichkeiten für das Tagespflegeheim Demenz „MEMORY“

Die Bezirksgemeinschaft Pustertal sucht Räumlichkeiten für das Tagespflegeheim Demenz „Memory“.

Die Räumlichkeiten sollten eine Gesamtfläche von etwa 200 m² haben und sich im Parterre eines Gebäudes (nicht auf mehrere Ebenen aufgeteilt) und in der Stadt Bruneck oder in einer der umliegenden Gemeinden und zwar in der Nähe von Bus und/oder Zughaltestelle befinden. Im Außenbereich sollten Parkmöglichkeiten vorhanden sein.

Der Zugang zum Gebäude und zu den Räumlichkeiten selber muss frei von architektonischen Barrieren sein.

Die Räumlichkeiten sollten folgenden Mindestraumbedarf aufweisen:

- > 1 Küche mit Aufenthaltsraum
- > 2 Ruheräume
- > 1 Pflegebad/ Nassräume
- > 1 angemessener Außenbereich
- > 1 angemessener Lagerraum
- > 1 Büroraum
- > 1 Umkleideräume für das Personal
- > 1 Nassraum für das Personal
- > 2 Parkplätze

Für Informationen oder mögliche Angebote können sich Interessierte beim Sprengelleiter des Sozialsprengels Bruneck-Umgebung, Herrn Hans Mitterhofer, melden unter 0474 555548 oder sozialsprengel.bruneck-umgebung@bzgpust.it.





Platz für Tradition.

Zum Beispiel für deine Werte.
Und was ist dir wichtig?

Als Südtiroler Bank sind wir mit der lokalen Kultur und unserem Brauchtum fest verwurzelt. Südtirol ist einzigartig und darum fördern wir seine kulturelle Vielfalt. www.raiffeisen.it



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Bruneck

